

BuchBasel

9. bis 11. November 2012: Internationales Buch- und Literaturfestival

Literaturfestival – Herausragend für Basel

Das internationale Buch- und Literaturfestival BuchBasel 2012 beschenkt uns mit einem breiten und vielfältigen Angebot zeitgenössischer Literatur: Wir treffen auf internationale und regionale Schriftstellerinnen und Schriftsteller, hören unbekannte und bereits preisgekrönte Texte, haben Einblick in performative Projekte und werden dabei immer wieder mit dem Festivalmotto konfrontiert: «Über die Grenze». Das Festival macht in vielfältiger Weise erlebbar, wie der Grenzgang von Wort und Text funktioniert, wo Gefahren lauern und welches Potenzial ihm eigen ist. Ich wünsche der BuchBasel 2012 einen erfolgreichen Verlauf und dem Publikum spannende und bereichernde Begegnungen mit zeitgenössischer Literatur!



*Dr. Guy Morin
Regierungspräsident des Kantons
Basel-Stadt*



«Es geht nicht darum, Grenzen zu verschieben, sondern diesen den trennenden Charakter für die Menschen zu nehmen.»

Ganz im Sinn des ehemaligen deutschen Bundespräsidenten Richard von Weizsäcker bringt das internationale Buch- und Literaturfestival BuchBasel unter dem Motto «Über die Grenze» Menschen zusammen. Die Auseinandersetzung mit unterschiedlichsten Dimensionen von Grenzerfahrungen und Grenzüberschreitungen konfrontiert zwangsläufig auch mit dem Thema Heimat. Die sorgfältige, respektvolle und differenzierte Beschäftigung mit dem Risikothema Heimat ist von ausserordentlicher Aktualität und unterstreicht die Bedeutung und den Wert des internationalen Buch- und Literaturfestivals. Ich danke den Macherinnen und Machern der BuchBasel, dass sie mit grenzübergreifenden Denkanstössen für Begegnung und Nähe sorgen.

*Regierungsrat Urs Wüthrich-Pelloli
Vorsteher der Bildungs-, Kultur- und Sportdirektion des
Kantons Basel-Landschaft*

Liebe Literaturinteressierte und Bücherfreunde, liebe Besucherinnen und Besucher

Das Buch – und Literaturfestival BuchBasel präsentiert sich in neuer Form.

Nicht mehr in der Messehalle, sondern mitten in der Stadt. Ich freue mich, dass LiteraturBasel Ihnen auch weiterhin die Möglichkeit bieten kann, während dreier Tage Autorinnen und Autoren zu begegnen und sich für ihre Bücher zu begeistern. Rund um das Literaturhaus, mit Ausläufern bis nach Liestal und Lörrach, finden vom 9.–11. November rund 100 Veranstaltungen statt. In der stimmungsvollen Galerie Beyeler, die nur noch bis Frühling 2013 öffentlich zugänglich ist, sind Schweizer Autorinnen und Autoren zu hören und zu entdecken. Im zauberhaften Barockzimmer des Museums der Kulturen können Sie sich einen ganzen Nachmittag lang in den preisgekrönten Roman von Navid Kermani versenken. Lassen Sie sich im tropischen Viktoriahaus das Herz erwärmen, während draussen der kalte Novemberwind weht. Zu einem Abstecher in die Filmwelt laden Güzin Kar, John Irving und Anna Ruchat ein. Im Literaturhaus sind die Nominierten für den Schweizer Buchpreis zu erleben. Abends trifft man sich in der Literatur-Bar und kann mit Autorinnen und Besuchern Wetten darüber abschliessen, wer den Preis am Sonntag im Theater Basel entgegennehmen darf.

Das Festival bietet etwas für Jung und Alt: Fünfjährige können sich in der Jurte vorlesen lassen, 13-Jährige am Schreibwettbewerb teilnehmen, 20-jährige SLAMS besuchen, Debütantinnen und arrivierte Autoren präsentieren ihre Bücher, und der 94-jährige Stéphane Hessel, der sich sein Leben lang für Menschenrechte und Zivilcourage engagiert hat, beschliesst das Festival.

Das Buch- und Literaturfestival soll die Stadt beleben, die schönsten Orte mit Wort und Sinn erfüllen, es soll in die Region wachsen und jedes Jahr bunter und vielfältiger werden. Nach turbulenten Monaten blicke ich optimistisch in die Zukunft. Ich bin sicher: Das ist der Beginn einer wunderbaren Entwicklung.



**Ich danke Ihnen für Ihre Treue
und für Ihre Neugier!
Herzlich willkommen am
Buch- und Literaturfestival
BuchBasel 2012!**

*Katrin Eckert
Festivalleiterin und Intendantin
des Literaturhauses Basel*



Die SWIPS (Swiss Independent Publishers) präsentieren sich in der Galerie Beyeler, Seite 22
Im Bild: Sandrine Fabbri



Schwerpunktthema
«Über die Grenze»
Seite 21
Im Bild: Rüdiger Safranski



Veranstaltungen an besonderen Orten
Seite 26
Im Bild: Milena Moser und Franz Hohler



Politik und Gesellschaft
Seite 18
Im Bild: Erich Gysling



**DAS COMIC
MAGAZIN
STRAPAZIN**

Zweite Basler Buchnacht
Seite 30
Im Bild: Strapazin

Impressum © 2012, LiteraturBasel. Das Programmheft erscheint einmalig anlässlich des Internationalen Buch- und Literaturfestivals BuchBasel 2012. Auflage: 30 000 Exemplare. Herausgeber: LiteraturBasel, Theaterstrasse 22, Postfach, CH-4001 Basel. Redaktion: Katrin Eckert. Texte: Simone Ammann, Fadrina Arpagaus, Katrin Eckert, Philine Erni. Design: Sonja Studer Grafik AG. Druck und Bindung: DZA Druckerei Altenburg. Die Wiedergabe von Artikeln und Bildern, auch auszugsweise oder in Abschnitten, ist nur mit der ausdrücklichen Genehmigung des Herausgebers und mit Quellenangabe gestattet. BuchBasel, Postfach, CH-4001 Basel.



Die Erfolgsgeschichte des Schweizer Buchpreises wird fortgeschrieben. 25 herausragende Werke wurden seit 2008 nominiert – am 11. November 2012 wird im Theater Basel zum fünften Mal der Preis verliehen.



Die Veranstaltungen finden an verschiedenen Orten in Basel statt: Die Stadtpläne auf den Seiten 6 und 7 und, für das Nachtprogramm, auf den Seiten 28 und 29 zeigen Ihnen wo.

Internationales Buch- und Literaturfestival

| | |
|--|----|
| Editorial | 1 |
| VERANSTALTUNGSORTE BUCHBASEL | 6 |
| ZWEITE BASLER BUCHNACHT | 30 |
| SCHWEIZER BUCHPREIS 2012 | 15 |
| Veranstaltungen im Literaturhaus | 8 |
| Highlights | 11 |
| Veranstaltungen im Theater Basel | 12 |
| Die Nominierten des Schweizer Buchpreises 2012 | 16 |
| Veranstaltungen im Zunftsaal Schmiedenhof der GGG | 18 |
| Zum Schwerpunktthema «Über die Grenze» | 21 |
| Veranstaltungen in der Galerie Beyeler | 22 |
| Veranstaltungen im Museum der Kulturen | 24 |
| Veranstaltungen an besonderen Orten | 26 |
| Veranstaltungsorte Basler Buchnacht | 28 |
| Veranstaltungen Basler Buchnacht | 30 |
| Veranstaltungen für Kinder | 34 |
| Essen und Trinken | 36 |
| Alle Veranstaltungen auf einen Blick | 38 |
| Alle Teilnehmenden auf einen Blick | 43 |
| Dank | 45 |

Einzellesung: CHF 12.-/10.- (EUR 10.-/8.-)
Tageskarte: CHF 50.-/42.- (EUR 40.-/35.-)
Festivalpass: CHF 100.-/85.- (EUR 80.-/70.-)

Kinder, Jugendliche bis 18 Jahre und Schulklassen haben freien Eintritt

Tickets erhältlich unter: www.ticketino.com

Weitere Informationen unter: www.buchbasel.ch

Medienpartner:

DIE ZEIT

SRF Schweizer Radio und Fernsehen

NZZ am Sonntag

ZEITUNG - SMARTPHONE - TABLET - WEB

annabelle

Radio X

Eine feste Größe in rauen Zeiten.

Um Nachrichten einordnen zu können, braucht es Weitblick und Verständnis für die großen Zusammenhänge. DIE ZEIT gibt Orientierung und erklärt, was wirklich passiert. **Jeden Donnerstag am Kiosk.**

15 ZEIT für die Schweiz

DIE ZEIT
WOCHENZEITUNG FÜR POLITIK WIRTSCHAFT WISSEN UND KULTUR

www.zeit.de



«Der Umgang mit Büchern treibt in den Wahnsinn», soll Erasmus von Rotterdam gesagt haben. Nun, Risiken dieser Art wird Sie die BuchBasel 2012 nicht aussetzen – zu gut ist das Programm. Aber mit be-seelten Räumen dürfen Sie rechnen («*Ein Raum ohne Bücher ist ein Körper ohne Seele.*» Cicero). Und mit An- und Aufregung («*Ich glaube, man sollte überhaupt nur solche Bücher lesen, die einen beißen und stechen.*» Franz Kafka). Und mit beredten Autoren auch («*Ein Schriftsteller ist selten so beredt, als wenn er über sich selbst spricht.*» Anatole France). Und ohnehin

gilt: «Der Umgang mit Büchern ist eine Vorbereitung auf den Umgang mit Menschen.» (Nikolai M. Karamsin). Beides lässt sich an der BuchBasel aufs Schönste verbinden. Herzlich willkommen!

Hans Georg Signer
Präsident LiteraturBasel



BASEL PREIST DAS BUCH

Solothurn tagt, Zürich liest, Luzern bucht, Leukerbad badet literarisch und Basel? Basel preist das Buch mit dem Schweizer Buchpreis und feiert es mit einem Internationalen Literaturfestival! Ich freue mich auf die Basler Literaturtage, ich freue mich, dass Basel bucht, liest und buchbadet. Und ich freue mich auf spannende Begegnungen mit der Literatur, mit Sachbüchern und ihren Autorinnen und Autoren. Ich wünsche Ihnen viel Vergnügen!

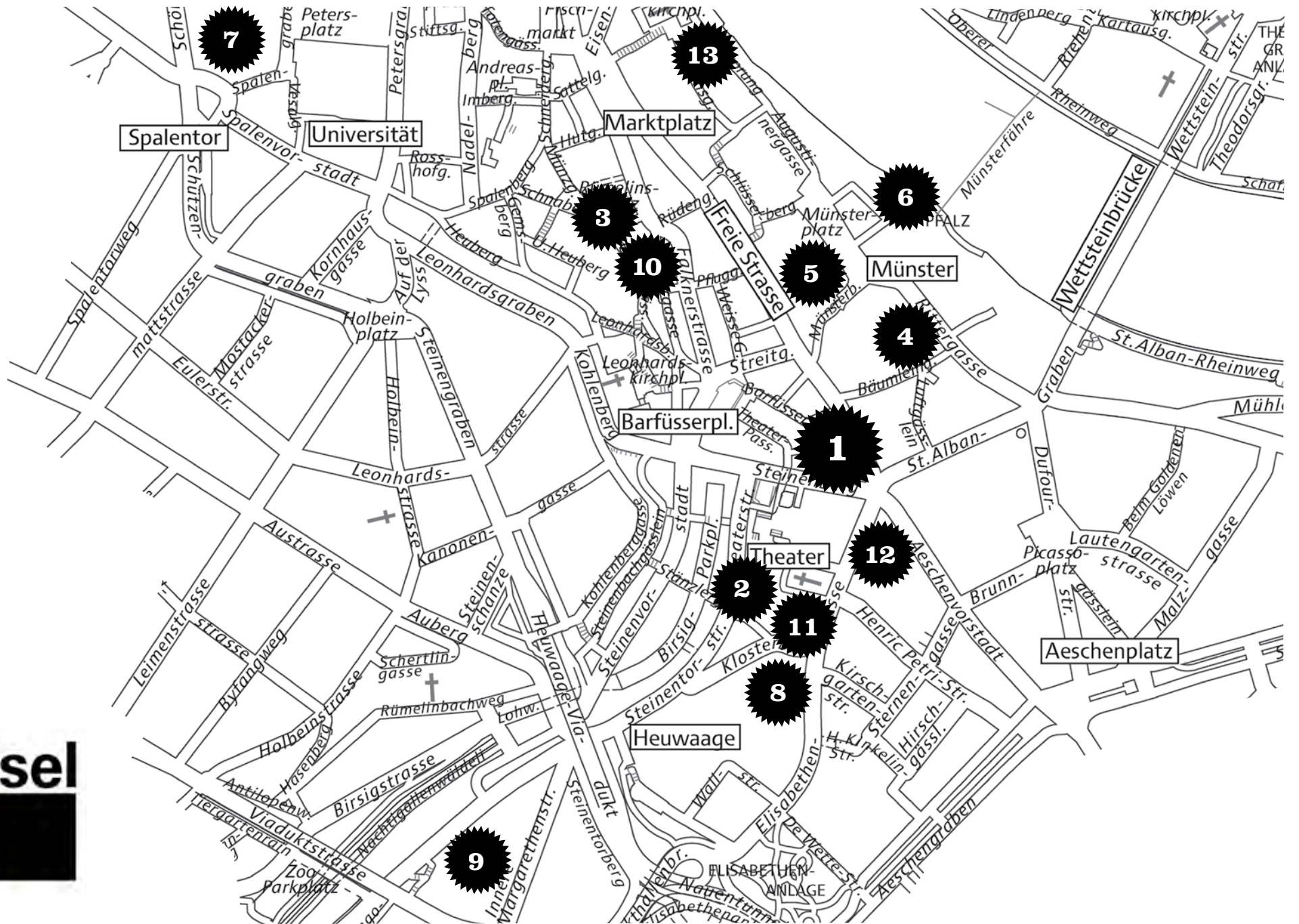
Christoph Merian Stiftung
Dr. Beat von Wartburg
Leiter Abteilung Kultur

Zürich liest 12

Das Buchfestival in Zürich, Winterthur und Region.
25.–28.10.2012
www.zuerich-liest.ch

Zürcher Kantonalbank | Stadt Zürich Kultur

- 1 **Literaturhaus Basel**, Barfüssergasse 3 (www.literaturhaus-basel.ch) → Haltestelle: Bankverein oder Barfüsserplatz
- 2 **Theater Basel**, Foyer Grosse Bühne, Haupteingang am Theaterplatz (www.theater-basel.ch) → Haltestelle: Bankverein oder Theater
- 3 **Zunftsaal Schmiedenhof der GGG**, Rümelinsplatz 4 (www.ggg-basel.ch) → Haltestelle: Marktplatz
- 4 **Galerie Beyeler**, Bäumleingasse 9 → Haltestelle: Bankverein
- 5 **Museum der Kulturen Basel**, Nebenhaus, Münsterplatz 20 (www.mkb.ch) → Haltestelle: Schiffflände oder Kunstmuseum
- 6 **Allgemeine Lesegesellschaft**, Münsterplatz 8 (www.lesegesellschaft-basel.ch) → Haltestelle: Bankverein oder Kunstmuseum
- 7 **«Viktoriahaus» im Botanischen Garten der Uni Basel**, Schönbeinstrasse 6 → Haltestelle: Spalentor (Eingang beim Spalentor)
- 8 **yoga shānti**, Klosterberg 15 (www.yogashanti.ch) → Haltestelle: Kirschgarten oder Theater
- 9 **Restaurant Birseckerhof**, Binningerstrasse 15 (www.birseckerhof.com) → Haltestelle: Heuwaage
- 10 **Unternehmen Mitte**, Gerbergasse 30 (www.mitte.ch) → Haltestelle: Marktplatz oder Barfüsserplatz
- 11 **Stadtkino Basel**, Klostersgasse 5 (www.stadtkino.ch) → Haltestelle: Bankverein oder Theater
- 12 **Festivalbuchhandlung Bider & Tanner**, Aeschenvorstadt 2 (www.biderundtanner.ch) → Haltestelle: Bankverein
- 13 **Mongolische Jurte**, Vorgärtchen Staatsarchiv, Martinsgasse 2 → Haltestelle: Schiffflände oder Marktplatz



Im Literaturhaus Basel

1



Barfüssergasse 3, 4051 Basel
Haltestelle: Bankverein oder Barfüsserplatz

Freitag, 9. November 2012

12.30 Uhr



Elena Chizhova: Die stille Macht der Frauen

Chizhovas Roman (*dtv*, 2012) spiegelt die Geschichte Russlands im 20. Jahrhundert anhand von vier Frauenschicksalen. Antonina und ihre kleine Tochter leben in einer unfreiwilligen Wohngemeinschaft mit drei alten Damen, die sich nicht nur um den Haushalt kümmern, sondern das Kind auch vor dem wachsamem Sowjetstaat schützen. Der mit dem russischen Booker-Preis ausgezeichnete Roman ist ein Lehrstück über die Macht des Kollektivs und individuelle Menschlichkeit.

14.00 Uhr

Shortlist Schweizer Buchpreis – Thomas Meyer: Wolkenbruchs wunderliche Reise in die Arme einer Schickse

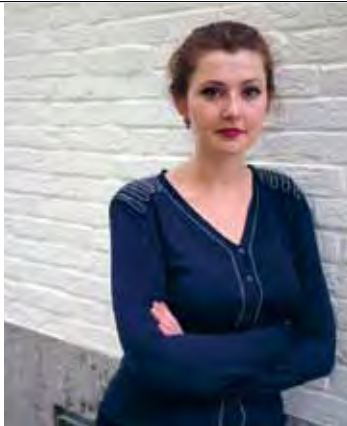
Meyers Debüt (*Salis Verlag*, 2012) beschreibt unterhaltsam und mit vielen jiddischen Einsprengseln die Lebenswelten und Liebeswirren eines jungen orthodoxen Juden in der Schweiz. Siehe auch Seite 17.

15.30 Uhr

Shortlist Schweizer Buchpreis – Ursula Fricker: Ausser sich

Ein Schlaganfall verändert das Leben eines jungen Paares radikal. Ein Roman über die Liebe und die Frage, was der Mensch ist. (*Rotpunktverlag*, 2012) Siehe auch Seite 16.

17.00 Uhr



Generationengespräch: Olga Grjasnowa & Norbert Gstrein

Grjasnowas Roman, «Der Russe ist einer, der Birken liebt» (*Hanser Verlag*, 2012) war eines der meistbeachteten Debüts dieses Jahres und wurde für den Deutschen Buchpreis nominiert. Die aus Baku stammende und in Deutschland lebende Olga Grjasnowa (*1984) ist die Stimme einer jungen Generation, die – kosmopolitisch und polyglott – überall zu Hause ist und doch nirgends. Mit feiner, tragisch-komischer Sprache schickt sie ihr Alter Ego Mascha von Berlin nach Tel Aviv und damit zu den Wurzeln ihrer jüdischen Herkunft. Grjasnowa ist im Gespräch mit ihrem Mentor Norbert Gstrein.

Schweizer Buch Preis 2012

Schweizer Buch Preis 2012

Schweizer Buch Preis 2012

20.00 Uhr



Navid Kermani: Dein Name

Ein Mammut-Roman: 1232 Seiten braucht Navid Kermani, um in «Dein Name» (*Carl Hanser Verlag*, 2011) die Geschichte eines Schriftstellers zu entfalten, der seinen eigenen Namen trägt. Der Roman verbindet divergierende Welten und Generationen, Iran und Europa, Alltägliches und so Grundsätzliches wie Leben und Tod. Ein Roman, der aufs Ganze geht und eine entscheidende Frage stellt: Was bleibt vom Leben, was bleibt von uns?

Bitte beachten! Ab 14.00 Uhr findet eine Mammut-Lesung aus Kermanis Roman statt. Siehe Museum der Kulturen, Seite 24.

Samstag, 10. November 2012

11.00 Uhr



Lesung Péter Nádas: Wie man eine Gurke aus dem Gurkenglas fischt

Er ist nicht nur eine der wichtigsten literarischen Stimmen Ungarns, sondern auch ein bedeutender Fotograf: Vier Bücher und eine Ausstellung stellen jetzt das Universum des Péter Nádas vor. Der Autor liest aus seinem soeben erschienenen Essayband «Arbor Mundi» (*Nimbus*). Anschliessend spricht er mit Matthias Haldemann (*Direktor Kunsthaus Zug*) und Bernhard Echte (*Verleger Nimbus*) über die Bezüge zwischen seinem bildnerischen und literarischen Werk.

12.30 Uhr

Bodo Kirchoff: Die Liebe in groben Zügen

Die Ehe als Lebensprojekt: Kirchoffs neuer Roman (*Frankfurter Verlagsanstalt*, 2012) berichtet davon, wie man mit dieser grossen Aufgabe hadern, mit ihr altern – und sie vielleicht sogar meistern kann. Und er zeigt, dass über die Liebe im Allgemeinen und die Ehe im Besonderen nie alles gesagt sein kann.

14.00 Uhr

Shortlist Schweizer Buchpreis – Alain Claude Sulzer: Aus den Fugen

Ein polyphoner Roman, der auf engstem Raum eine Fülle menschlicher Schicksale mit all ihren Wendungen, Eingebungen und Zufällen entfaltet. (*Galiani Verlag*, 2012). Siehe auch Seite 17.

15.30 Uhr

Shortlist Schweizer Buchpreis – Sibylle Berg: Vielen Dank für das Leben

Das Waisenkind Toto lebt in einer kaputten Welt, bleibt davon aber wie unberührt, als ob es Güte, Unschuld, Liebe, Zärtlichkeit noch gäbe. (*Hanser Verlag*, 2012) Siehe auch Seite 16.

17.00 Uhr

Shortlist Schweizer Buchpreis – Peter von Matt: Das Kalb vor der Gotthardpost

Der Essayband (*Hanser Verlag*, 2012) erhellt mit Esprit, Witz und kämpferischer Vehemenz die Seelenlage der Nation. Siehe auch Seite 16.

18.30 Uhr

Birgit Vanderbeke: Die Frau mit dem Hund

Sie bezaubert und verwirrt zugleich: «Die Frau mit dem Hund» (*Piper Verlag*, 2012) heisst Pola Nogueira und kommt vom Land, inklusive Schwangerschaftsbauch. Ein kleines Abenteuer blüht damit Polas neuen Stadt-Mitmenschen, die zu Frau, Tier und Kind erst einmal auf Distanz gehen. Aber nicht für lange. Vanderbekes neuer Roman prangt vor Charme, Sinnlichkeit und prallem Leben.

20.00 Uhr

Rüdiger Safranski & Konrad Paul Liessmann: Lob der Grenze

In einer Zeit, in der sich Grenzen überall auflösen, hält der Wiener Philosoph Liessmann ein Plädoyer für die Grenze: Sie hilft uns zu unterscheiden und stiftet Identität in einer zerfliessenden Welt. In seinem hochpolitischen Buch «Lob der Grenze» (*Zsolnay*, 2012) stellt er das gefeiertste Paradigma der Globalisierung, die allumfassende Grenzüberschreitung, in Frage, und im Gespräch mit Rüdiger Safranski zur Diskussion.

Unsere Zugabe für Bücherfans

Kompetente Rezensionen, Interviews, Bestsellerlisten, Veranstaltungen und vieles mehr: Die einzigartige Beilage «Bücher am Sonntag» finden Sie zehnmal im Jahr in der «NZZ am Sonntag». **Jetzt 5 Ausgaben der «NZZ am Sonntag» kostenlos kennenlernen:** Bestellung per SMS mit Keyword ABO11 sowie Namen und Adresse an Nr. 880 senden (20 Rp./SMS), oder unter Telefon 044 258 15 30.

NZZ am Sonntag

ZEITUNG - SMARTPHONE - TABLET - WEB



Von der Wasserglas-Lesung zum Dîner Littéraire, von frostigen Zeiten in Russland bis zur Liebe im Tropenhaus, von der Mongolei bis ins Tessin – was Sie am Festival erwartet:

Generationengespräche: Die «Generationengespräche» bringen junge Talente mit ihren Vorbildern und Mentoren zusammen. Mit **Olga Grjasnowa & Norbert Gstrein, Jolanda Piniel & Christian Haller** sowie **Anna Stothard & Martin Walker**. Generationengespräche anderer Art führte **Susanna Schwager** («Das halbe Leben») mit jungen Männern. Überraschend und aufschlussreich.

Das Festival ist überall: Durch Basel spaziert **Franz Hohler, Rolf Hermann & Co.** folgen den Spuren, die Baldwin in Leukerbad hinterlassen hat, **Milena Moser** und ihre Yoga-Lehrerin tummeln sich im Yoga-Studio. Aus den Geisterstädten des Wilden Westens zurückgekehrt ist **Alex Capus, Adolf Muschg's** Roman entführt uns nach Japan, **Verena Stössinger** beschreibt eine Reise nach Kaliningrad, während **Dres Balmer** die berühmte Route 66 mit dem Velo zurücklegt. Das Stammesoberhaupt **Galsan Tschinag** erzählt aus seinem Leben in der mongolischen Steppe, und der grosse Dichter **Giovanni Orelli** bringt uns die Tessiner Literatur näher.

SWIPS: Die **Swiss Independent Publishers** präsentieren sich und ihre Autorinnen und Autoren in der Galerie Beyeler. Geboten werden nicht nur Lesungen, sondern lebendige Gespräche über Themen, die jeweils zwei Bücher verbinden.

Für die Jung(geblieben)en: **Mischa Sarim Verollet, Simon Chen, Pierre Jaravan, Kilian Ziegler** und **Laurin Buser** liefern sich eine SLAM-Sprachschlacht. Sprache und Musik verbinden **Guy Krneta** und **Michael Pfeuti** zur «Zirkussymphonie».

Liebe & Leidenschaften: «Die Liebe in groben Zügen» beschreibt **Bodo Kirchhoff**. Einblick in seine Leidenschaft für die Fotografie gibt **Péter Nádas**. Und **Angelika Overath, Alain Claude Sulzer, Olga Grjasnowa** und **Terezia Mora** offenbaren ihre Liebe zum guten Essen und laden zum Dîner Littéraire.

Politik & Gesellschaft: **Stéphane Hessel**, der mit «Empört Euch!» und «Engagiert Euch!» hunderttausende erreichte, setzt sein leidenschaftliches Engagement fort und feiert die Buchvernissage von «An die Empörten dieser Erde!». Die Kommunikationsexpertin **Miriam Meckel** erläutert im ZEIT-Gespräch, wie die modernen Kommunikationsmittel uns verändern, während der Bestseller-Autor **Anthony McCarten** literarisch umsetzt, wie ein Junge in die virtuelle Welt abgleitet. Der renommierte Journalist Erich Gysling erhellt die Hintergründe der Lage in Nahost nach dem Arabischen Frühling. **Elena Chizova** spricht über die frostigen Zeiten für russische Intellektuelle unter Putin. Und das Thema Frauenquote – plötzlich salonfähig – wird im Annabelle-Podiumsgespräch von **Michèle Roten, Lisa Feldmann** u. a. diskutiert.

Im Theater Basel

2



Theater Basel, Foyer Grosse Bühne
Haupteingang am Theaterplatz
4051 Basel
Haltestelle: Bankverein oder Theater

Freitag, 9. November 2012

11.00 Uhr **Rolf Lappert: Pampa Blues**

16 Jahre alt und nichts vor sich als deutsche Pampa – für Ben ist das Teenager-Dasein nicht gerade lustig. Doch dann taucht ein Ufo auf, und mit ihm eine geheimnisvolle Journalistin und einige Komplikationen. Ein Mordverdacht und die erste Liebe, das ist ein bisschen viel auf einmal. «Pampa Blues» (Carl Hanser Verlag, 2012) ist eine Hymne auf verlassene Landstriche, ihre skurrilen Bewohner und natürlich ans Erwachsenwerden.

12.30 Uhr **Jugendliteraturclub**

Schülerinnen und Schüler aus Gymnasien in BS und BL haben sich intensiv mit den Büchern «Pampa Blues» von Rolf Lappert und «Die undankbare Fremde» von Irena Brežná auseinandergesetzt und steigen nun in den Ring, um ihre Einsichten und Ansichten zu diskutieren. Die Autorin und der Autor stellen sich ihren Fragen.

14.00 Uhr **Irena Brežná: Die undankbare Fremde**

Als tschechische Emigrantin in der Schweiz stand Irena Brežná immer zwischen den Welten. Ihr hochgelobter Roman «Die undankbare Fremde» (Galiani Verlag, 2012) zeugt schonungslos und humorvoll von diesem Spagat.
In Kooperation mit dem Kunstverein Binningen.

Samstag, 10. November 2012

14.00 Uhr



Miriam Meckel: Next. Erinnerungen an eine Zukunft ohne uns

Können wir in Zukunft überhaupt noch ohne Computer miteinander kommunizieren? Ist das Internet unser einziger und wahrer Freund? Und wann wird die Zukunft auf den Menschen verzichten? Miriam Meckel, Kommunikationswissenschaftlerin, Buchautorin und Professorin an der Universität St. Gallen erweckt im Gespräch menschliche Algorithmen zum Leben und wirft einen Blick in die Zukunft der Kommunikation in der globalisierten High-Tech-Welt.
In Kooperation mit DIE ZEIT.

15.30 Uhr



Grenzgänger-Slam

Die Slammer-Szene kennt keine Grenzen, schon gar keine sprachlichen. Ob akzentuiert oder akzentfrei, grammatikalisch korrekt oder nicht – anything goes. Doch wer sprengt mit seiner Performance alles schon Dagewesene? Das Line-Up beim Basler Grenzgänger-Slam ist hochkarätig: Mischa Sarim Verollet (D), Simon Chen (CH), Pierre Jaravan (D), und Kilian Ziegler (CH) liefern sich eine Sprachschlacht, die Moderation übernimmt Laurin Buser (CH, im Bild). *In Kooperation mit dem Kulturpavillon und dem Hotel Stucki.*

Sonntag, 11. November 2012

Schweizer
Buch
Preis
2012

11.00 Uhr **VERLEIHUNG DES SCHWEIZER BUCHPREISES 2012**

Mit Sibylle Berg,
Ursula Fricker,
Peter von Matt,
Thomas Meyer
und Alain Claude Sulzer.
Mit Luzia Stettler (Moderation) und Graziella Rossi (Lesung). Musik: Kammerorchester Basel.

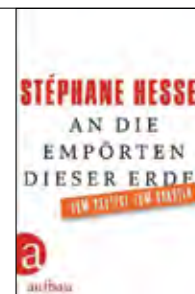
12.00 Uhr



Apéro

Anschliessend **Live-Sendung von DRS2** aus dem Theater Basel mit dem Gewinner oder der Gewinnerin des Schweizer Buchpreises 2012 und Gästen.
Eintritt frei!

14.00 Uhr



Stéphane Hessel: An die Empörten dieser Erde!

Seine Aufrufe «Empört Euch!» und «Engagiert Euch!» fanden millionenfach Gehör. Als ehemaliger Kämpfer der Résistance und KZ-Überlebender hat er sich sein ganzes Leben für seine Ideale eingesetzt: für Menschenrechte, Gerechtigkeit, Frieden, Zivilcourage. Und auch mit 94 Jahren resigniert er nicht – im Gegenteil. Er plädiert für nichts weniger als: Verändert die Welt!
Einführung: Roland Merk.
In Kooperation mit DIE ZEIT.

| 2012 | | | |
|----------------|----------------------------|---|---|
| RHEIN- LAND | 13 | KATJA KABANOWA | OPER Leoš Janáček ■ Enrico Delamboy ■ Armin Petras |
| | 21 | EIN TRAUMSPIEL | SCHAUSPIEL August Strindberg ■ Tomas Schweigen // FADC |
| | 21 | DON KARLOS | SCHAUSPIEL Friedrich Schiller ■ Simon Solberg |
| ZÜRICH | 25 | ■ SCHAU LANGE IN DEN DUNKLEN HIMMEL | SZENISCHES KONZERT Andreas Schett und Markus Kräler ■ Andreas Schett ■ Corinna von Rad |
| | 28 | AM PULS DER ZEIT | BALLETT ■ Richard Wherlock, Jüri Kyllän, Bianca Li |
| | 12 | ■ FYRIMMERJUNG | JUBILÄUMS-SHOW Theater Basel und Basler Freizeitaktion ■ Tom Ryser |
| | 18 | OTHELLO | TRAGÖDIE nach William Shakespeare ■ Béatrice Goetz, Patrick Gusset |
| | 19 | BIOGRAFIE. EIN SPIEL | SCHAUSPIEL Max Frisch ■ Amélie Niermeyer |
| BASEL | 20 | ■ DER SANDMANN | OPER Andrea Lorenzo Scartazzini ■ Tomáš Hanus ■ Christof Loy |
| | 21 | ■ LOST CIRCLES - IM BAU / ANA ANDROMEDA | MUSIK-THEATER-PROJEKT Michel Roth und Alfred Zimmerlin ■ Georges Delnon, Marie-Thérèse Jossen |
| | 08 | LO SPEZIALE | DRAMMA GIOCOSO Joseph Haydn ■ David Cowan ■ Massimo Rocchi |
| RHEIN- LAND | 09 | DER ZAUBERER VON OZ | FAMILIEN-STÜCK Lyman Frank Baum ■ Nidäus Helbling |
| | 15 | THE BLACK RIDER - The casting of the magic bullets | MUSICAL / SCHAUSPIEL Tom Waits, Robert Wilson, William S. Burroughs ■ Corinna von Rad ■ Rainer Süßmlich |
| BASEL | 01 | DIE LEIDEN DES JUNGEN WERTHER | SCHAUSPIEL Johann Wolfgang von Goethe ■ Thom Luz |
| | 13 | ■ MOSES Auszug aus Ägypten | SCHAUSPIEL Altes Testament ■ Simon Solberg |
| | 15 | UN BALLO IN MASCHERA | OPER Giuseppe Verdi ■ Giuliano Bertra ■ Vera Nemirova |
| 2013 | | | |
| JANUAR | 10 | ■ ANGST | SCHAUSPIEL Robert Harris ■ Volker Lösch |
| | 12 | EUGEN ONEGIN | BALLETT ■ Richard Wherlock ■ David Garforth |
| | 19 | ■ KÖNIGINNEN | SCHAUSPIEL Joachim Schloemer und Fritz Hauser ■ Joachim Schloemer und Fritz Hauser |
| FEBRUAR | 07 | MANON | OPER Jules Massenet ■ Enrico Delamboy ■ Elmar Goerden |
| | 08 | ■ LIKE A ROLLING-STONE | SCHAUSPIEL Tomas Schweigen // FADC ■ Tomas Schweigen |
| MÄRZ | 07/08 | HOT BLOOD - EDUCATION-PROJEKT | TANZ ■ Richard Wherlock, Beatrice Goetz, Dr. Hans-Georg Hofmann |
| | 08 | ■ MARTHALER LIEDERABEND (Arbeitsitel) | LIEDER-ABEND Christoph Marthaler ■ Christoph Marthaler |
| | 15 | CINDERELLA | BALLETT ■ Stijn Celis ■ Thomas Peitschel |
| APRIL | 16 | ■ EXPATS Eidgenossen in Shanghai | SCHAUSPIEL Gesine Schmidt ■ Antje Schupp |
| | 21 | ANNA KARENINA | SCHAUSPIEL Leo Tolstoj ■ Bettina Oberli |
| | 12 | IDOMENEO | DRAMMA PER MUSICA Wolfgang Amadeus Mozart ■ Andrea Marcon ■ David Bösch |
| MAY | 19 | ■ DER PARK | SCHAUSPIEL Gabriel Vetter ■ Simon Solberg |
| | 03 | ■ VAUDEVILLE OPEN AIR | SCHAUSPIEL Tomas Schweigen // FADC ■ Tomas Schweigen |
| | 16 | WAR REQUIEM | ORATORIUM Benjamin Britten ■ Gabriel Feltz ■ Calixto Bieito |
| JUNI | 18 | DANCELAB 5 | TANZLABOR Tänzerinnen und Tänzer des Ballett Basel choreographieren |
| | 31 | HÄNSEL UND GRETEL | KINDEROPER Engelbert Humperdinck ■ Rolando Garza ■ Ulrike Jühe |
| 12 | ■ CHOREOGRAPHISCHE OBJEKTE | KUNST-PROJEKT William Forsythe ■ William Forsythe | |

■ +41(0)61-295 11 33
www.theater-basel.ch

■ Uraufführung ■ Regie
■ Musikalische Leitung ■ Choreographie
■ Künstlerische Leitung ■ Installation

Ausgezeichnete Schweizer Literatur!



Was wünschen sich Autorinnen und Autoren? – Richtig. Sie möchten gelesen werden. Sie möchten ihr Publikum erreichen. Sie möchten, dass ihre Bücher sorgfältig und kritisch gewürdigt werden. All das bietet der Schweizer Buchpreis.

Eine hochkarätige Jury aus Kritikerinnen und Kritikern liest, wägt ab, streitet vielleicht, diskutiert mit Herzblut. Dann publiziert sie eine Shortlist mit fünf Büchern. Wenn die Verleihung näher rückt, wird nochmals gelesen und wieder diskutiert, bis der Sieger, die Siegerin gekürt ist. Dieses Jahr wird es am 11. November um 11 Uhr so weit sein.

Seit 2008 vergibt der Schweizer Buchhändler- und Verleger-Verband SBVV zusammen mit LiteraturBasel den Schweizer Buchpreis. Alle bisher ausgezeichneten Bücher wurden zu grossen Publikumserfolgen. Der Schweizer Buchpreis trägt dazu bei, dass Bücher und ihre Verfasserinnen und Verfasser mehr Platz in den Medien bekommen. Kein anderer Literaturpreis in der Schweiz erzielt eine höhere Medienpräsenz. Ausserdem werden die Bücher in guten Schaufensterlagen platziert, häufiger verkauft und mehr gelesen. Das freut die Autorin, den Autor, und die Leserinnen und Leser ebenfalls, denn im besten Fall machen sie eine Entdeckung, die sie sonst nicht gemacht hätten. Wenn davon auch die Verlage und der Buchhandel profitieren, dann ist das recht und billig, denn ohne das Engagement der zahllosen, leidenschaftlichen Buchmenschen wäre die Palette an guten Büchern schon längst jämmerlich geschrumpft. Seine Wirkung zugunsten der Autorinnen und Autoren entfaltet der Schweizer Buchpreis auch im Ausland. Auf einer Lesetour in Deutschland und Österreich werden die Shortlist-Titel vorgestellt.

Auch dieses Jahr wird es spannend! Die fünf Bücher sind höchst unterschiedlich und «widerspiegeln insgesamt die grosse Spannweite des literarischen Schaffens in der deutschen Schweiz», sagt Jury-Sprecher Hans Ulrich Probst (*Literaturredaktor Schweizer Radio DRS 2*).

Hören Sie die fünf Nominierten am Freitag und Samstag im Literaturhaus und erleben Sie die Verleihung des Schweizer Buchpreises live mit!

Der Eintritt ist frei!

Katrin Eckert
Co-Geschäftsführerin SBP

Dani Landolf
Co-Geschäftsführer SBP

Medienpartner:

NZZ am Sonntag



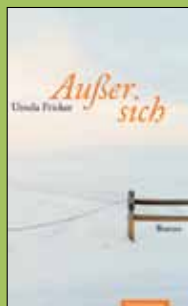


Vielen Dank für das Leben
Hanser Verlag

Toto ist ein Weisenkind ohne klares Geschlecht. Zu dick, zu gross. Der Vater schon vor der Geburt abgehauen, die Mutter bald danach. Im kalten Sommer 1966 geboren, wandelt er durch eine kaputte Welt und fragt sich, warum die Menschen dieses Leben noch schrecklicher machen, als es schon ist. Und doch bleibt Toto wie unberührt, als ob es alles noch gäbe: Güte, Unschuld, Liebe, Zärtlichkeit.



Sibylle Berg, geboren in Weimar, lebt heute in Zürich. Sie schreibt Romane, Theaterstücke, Essays und Kolumnen. 2009 erschien ihr letzter Roman «Der Mann schläft».



Ausser sich
Rotpunktverlag

Sommer in Berlin. Eigentlich wären Katja und Sebastian viel lieber im Bett geblieben an diesem Samstagmorgen. Aber das Wochenende ist verplant. Während der Fahrt zu Freunden erleidet Sebastian einen Schlaganfall. Bald wird klar, dass er schwer geistig behindert bleiben wird. Katja hofft zunächst, Sebastian mit ihrer Liebe zurück ins Leben holen zu können. Aber erkennt er sie überhaupt noch? Wo sind die Bilder der Erinnerung, Wünsche und Träume? Ist das noch Sebastian?



Ursula Fricker, geboren 1965 in Schaffhausen, lebt als freie Autorin bei Berlin. Ihr vielbeachtetes Debüt «Fliehen des Wasser» wurde 2004 mit dem Einzelwerkspreis der Schweizerischen Schillerstiftung ausgezeichnet.



Das Kalb vor der Gotthardpost
Hanser Verlag

Peter von Matt liebt die Schweiz, ein Land zwischen Idylle und Globalisierung, zwischen alpiner Tradition und Hightech-Tunnel. Reich an Bildern und Weisheit, mit Witz und kämpferischer Vehemenz erhellt er die Seelenlage der Nation, wirft aber auch einen kritischen Blick auf die Gesellschaft. Dieses Buch führt uns vor Augen, dass und warum die Beschäftigung mit Literatur mitten ins Herz des Bewusstseins eines jeden Staatsbürgers trifft.



Peter von Matt Der Schriftsteller und Literaturwissenschaftler, geboren 1937, ist einer der prägendsten Intellektuellen der Schweiz. Er lebt in Dübendorf.



Wolkenbruchs wunderliche Reise in die Arme einer Schickse
Salis Verlag

Der junge orthodoxe Jude Mordechai Wolkenbruch, kurz Motti, hat ein Problem: Die Frauen, die ihm seine «mame» als Heiratskandidatinnen vorsetzt, sehen alle so aus wie sie. Ganz im Gegensatz zu Laura, doch die ist leider eine «schickse»: Sie trägt Hosen, hat einen hübschen «tuches», trinkt Gin Tonic und benutzt ungehörige Ausdrücke. Mottis Gehorsam gegenüber «mame» schwindet. Und Motti kann schon bald einen Schluss ziehen: Auch «schicksn» haben nicht alle Tassen im Schrank.



Thomas Meyer wurde 1974 in Zürich geboren. Nach einem abgebrochenen Studium der Jurisprudenz arbeitete er als Texter in Werbeagenturen und als Reporter auf Redaktionen. Er lebt als freier Autor in Zürich.



Aus den Fugen
Verlag Galiani Berlin

Mitten im Konzert bricht der Starpianist Marek Olsberg abrupt sein Spiel ab. Mit den Worten «Das war's dann» schliesst er den Klavierdeckel und verlässt den Saal. Olsbergs Tag wird allerdings nicht nur sein Leben in neue Bahnen lenken. In diesem Roman entfaltet sich auf engstem Raum eine Fülle menschlicher Schicksale mit all ihren Wendungen, Eingebungen und Zufällen.



Alain Claude Sulzer wurde 1953 geboren. Er lebt als freier Schriftsteller in Basel, Berlin und im Elsass. Sein Roman «Ein perfekter Kellner» (2004) war ein internationaler Erfolg. Zuletzt erschien «Zur falschen Zeit» (2010).

Die Erfolgsgeschichte des Schweizer Buchpreises wird fortgeschrieben.

25 herausragende Werke wurden seit 2008 nominiert – am 11. November wird im Theater Basel zum fünften Mal der Preis verliehen. Viele Leserinnen und Leser im deutschen Sprachraum nehmen dank dieses Preises wahr, wie viele ausgezeichnete Bücher in der Schweiz erscheinen. Die Verkaufsstatistiken sprechen eine deutliche Sprache: Das Siegerbuch, aber auch die anderen nominierten Titel werden rezensiert, gekauft und gelesen. Nicht allein das Preisgeld macht den Wert des Schweizer Buchpreises aus, sondern die Befriedigung für die Preisträger, beachtet zu werden, sich auf den Bestsellerlisten zu positionieren und auch für ihre nächsten Bücher von der erhöhten Aufmerksamkeit zu profitieren.



Marianne Sax Präsidentin Schweizer Buchhändler- und Verleger-Verband SBVV

Im Zunftsaal

3



Zunftsaal Schmiedenhof der GGG, Rümelinsplatz 4, 4001 Basel
Haltestelle: Marktplatz

Freitag, 9. November 2012

17.00 Uhr **Schreibwettbewerb «Über die Grenze»**

Schülerinnen und Schüler der Gymnasien Bäumlhof, Münsterplatz, Muttentz und Oberwil haben zum diesjährigen Festivalmotto Texte verfasst. Eine Jury hat die zehn besten ausgewählt. Bei der öffentlichen Präsentation ist Mitfiebern angesagt!

18.30 Uhr



Arno Camenisch: Workshop Oberwil 2012

Virtuos und äusserst kreativ ist Camenischs Umgang mit seinen Sprachen: Wie er mit Surselvisch, Deutsch und Schweizerdeutsch umgeht, hat bis nach New York für Aufsehen gesorgt. Vier Tage hat er mit Schülerinnen und Schülern des Gymnasiums Oberwil gearbeitet. Das Ergebnis präsentieren sie gemeinsam.

20.00 Uhr **Erich Gysling: Arabischer Frühling – wie weiter?**

Der Nahe Osten lässt auch den Westen nicht ruhen. Die Gegend ist ein stetiger politischer Brandherd, den in der Schweiz kaum einer so kennt wie der Journalist Erich Gysling. Der Spezialist für den arabischen Raum und ehemalige Tagesschau-Moderator arbeitet heute als Buchautor und Reiseleiter und nimmt im Gespräch mit Willy Herzig die Situation im Nahen Osten unter die Lupe nehmen.

Samstag, 10. November 2012

11.00 Uhr **Wie eine Familiengeschichte entsteht**

Vier Familien und acht Generationen umfasst die Geschichte, die Michèle Minelli in «Die Ruhelosen» (Aufbau Verlag 2012) erzählt. Wie gewinnt so ein gewaltiger Stoff Form? Woher kommt das Material? Wie viel Freiheit darf man sich beim Schreiben nehmen? Es diskutieren Gabriele Markus, Michèle Minelli und Barbara Weber-Rupli, die höchst unterschiedliche Familiengeschichten geschrieben haben.

In Kooperation mit femscript – Netzwerk schreibender Frauen.

12.30 Uhr **Guy Krneta & Michael Pfeuti: Zirkussympphonie**

Spoken Word meets Neue Musik. Der Komponist Till Löffler hat aus fünf Geschichten aus der «Zirkussympphonie» von Guy Krneta ein Stück für Stimme und Kontrabass geschrieben. Erzählt wird die Geschichte von Adrian, der in fremde Leben hineingerät wie seinerseits Chaplins Tramp in die Zirkusarena. Guy Krneta liest, Michael Pfeuti spielt Kontrabass.

14.00 Uhr **Da hilft nur die Frauenquote – oder doch nicht?**

Lange Zeit verpönt, ist sie plötzlich in aller Munde: die Frauenquote, die den Anteil der Frauen in den oberen Etagen von Wirtschaft und Verwaltung sicherstellen soll. In den letzten Jahren hat sich diesbezüglich in der Schweiz wenig bewegt, ganz im Gegensatz zu Ländern wie Norwegen oder Italien, welche die Frauenquote eingeführt haben. Diskussion mit Lisa Feldmann (Chefredakteurin annabelle), Michèle Roten (Journalistin und Autorin) und Elisabeth Schneider-Schneiter (Nationalrätin BL)

In Kooperation mit der Zeitschrift «annabelle»



15.30 Uhr **Generationengespräch: Anna Stothard & Martin Walker**

Das «Pink Hotel» (Diogenes, 2012) in Venice Beach ist der Ort, wo eine 17-Jährige nach dem Tod ihrer Mutter strandet. Dort taucht sie in das aufregende Leben dieser schönen Frau ein, die sie nie gekannt hat – eine geklaute Kreditkarte bei, den Sommer ihres Lebens vor sich. Die Londoner Debütantin Stothard (*1983) spricht mit ihrem frankophilen Landsmann Martin Walker. (siehe auch Generationengespräche Seite 11)

17.00 Uhr **Martin Walker: Delikatessen**

Diese «Delikatessen» (Diogenes, 2012) können nur einem Chef de police aus der Feder von Martin Walker schmecken: In einer archäologischen Ausgrabungsstätte liegt ein Toter, der für eine normale Mumie viel zu malträtiert ist. Und Walker wäre nicht Walker, wenn's nicht auch eine politische Dimension gäbe: mit der ETA und militanten Tierschutzaktivisten. Viel mehr als ein Gourmet-Krimi.

18.30 Uhr



Susanna Schwager & Pascal Steiner: Das halbe Leben

Susanna Schwager, Spezialistin für Porträts («Das volle Leben»), kommt Menschen ganz nahe, wenn sie aufschreibt, was ihnen im Leben wichtig ist. In das «Das halbe Leben» (Wörterseh Verlag, 2012) zeichnet sie die Geschichten 11 junger Männer unter 40 nach, fragt sie nach ihren Träumen und Ängsten. So viel erfährt man sonst selten über das schweigende Geschlecht. Begleitet wird sie herzerwärmend vom Multimusiktalent Pascal Steiner (Ex-Patent Ochsner).

20.00 Uhr **Reinhild Solf: Schattenfrauen**

Grosse Rollen hat sie verkörpert, nicht nur am Theater Basel, sondern auf zahlreichen deutschen Bühnen und im Fernsehen. Nun schildert Reinhild Solf schnörkellos und trotzdem emotional das Wiedersehen von sieben Frauen nach fünfzig Jahren (Langen Müller, 2012). Die vier Wessi- und drei Ossi-Frauen kochen, lachen und trinken zusammen. Doch es gibt offene Rechnungen. Eine eindrückliche Auseinandersetzung mit Schuld und Vergebung. Gesprächsleitung: Roger Ehret.

Eine Veranstaltung der GGG Stadtbibliothek.



Paradies und das.

Ein vielseitiges Spektrum informativer
und unterhaltsamer Medien.
Acht Standorte für alle, die es wissen wollen.

www.stadtbibliothekbasel.ch



Zum Schwerpunktthema des diesjährigen Festivals



Es ist das Gebot der globalisierten Welt, Grenzen zu überwinden – wenigstens, wenn es um Waren- und Finanzströme geht. Wie einschneidend es aber für Menschen ist, die Grenzen der Heimat zu überschreiten, in ein anderes Land, ein anderes Leben, eine andere Sprache auszuwandern, spiegelt sich in vielen Büchern der letzten Jahre.

Sie sind ein vitaler und wichtiger Teil der deutschsprachigen Literatur. Nicht zufällig ging der Schweizer Buchpreis in den letzten drei Jahren an zwei Autorinnen und einen Autor mit «Migrationshintergrund». Das meistbesprochene Debüt dieses Jahres stammt von **Olga Grjasnowa**: «Ein Russe ist einer, der Birken liebt». Die Autorin, in Baku geboren, polyglott, auf Deutsch schreibend, schlägt einen neuen Ton an, wenn es um (Sprach) Heimat und Identität geht. Faszinierend vielfältig ist der Umgang mit dem Thema auch bei **Irena Brežná, Yusuf Yesilöz, Dante Andrea Franzetti, Patric Marino, Francesco Micieli** und anderen, die Sie am Festival hören können.

Der Kleist-Preis-Träger 2012, **Navid Kermani**, sprengt mit seinem Roman «Dein Name» nicht nur den marktgängigen Umfang. Er setzt sich auch über die üblichen Genre Grenzen hinweg. Das Buch ist Roman, Tagebuch, Bekenntnis und Poetik in einem. Als habilitierter Orientalist, der sich intensiv mit dem Thema Glaube und Gesellschaft befasst, ist er auch ein Grenzgänger zwischen westlichem und östlichem Denken. Eine Mammut-Lesung am Freitag ermöglicht einen vertieften Einblick in den Roman, bevor der Autor im Gespräch zu erleben ist.

Mit einer extra fürs Festival konzipierten und von **Anina Jendreyko** erarbeiteten Performance sollen die unsichtbaren Schranken innerhalb der Basler Bevölkerung klangvoll überwunden werden. «Wie viel Heimat brauchen Sie?» vereint die am häufigsten in Basel gesprochenen Sprachen und ist inspiriert von den irritierend aktuellen Fragen, die **Max Frisch** in einem seiner Fragebogen zum Thema Heimat gestellt hat. Was Schülerinnen und Schüler aus Stadt und Region zum Thema «Grenze» zu sagen haben, hören Sie bei der Präsentation der zehn besten Texte eines Schreibwettbewerbs.

Ein Plädoyer für die Kraft der Unterschiede und die Wichtigkeit der Abgrenzung liefert der Philosoph **Konrad Paul Liessmann** im Gespräch mit **Rüdiger Safranski**. Sie diskutieren Fragen, die durch die herrschende Ideologie der grenzenlosen Grenzüberschreitungen erst gar nicht gestellt werden.

swxps

SWISS INDEPENDENT PUBLISHERS

SWIPS am Buch- und Literaturfestival BuchBasel

Entdecken Sie die SWIPS-Verlage
Begegnen Sie SWIPS-Autorinnen und -Autoren

Buchausstellung und Lesungen in der
Galerie Beyeler, Bäumleingasse 9, Basel

Freitag, 9. November, und Samstag, 10. November, jeweils 11.00–22.00 Uhr

SWIPS-Verlage: APPLAUS, bilgerverlag, Christoph Merian Verlag, DÖRLEMANN, edition8, edition clandestin, Edition Howeg, edition pudelundpinscher, edition taberna kritika, elfundzehn Verlag, Der gesunde Menschenversand, KaMeRu Verlag, Lars Müller Publishers, Lenos Verlag, Limmat Verlag, NIMBUS, orte-Verlag, Rotpunktverlag, Verlag Scheidegger & Spiess, Seismo Verlag, Unionsverlag, Verlag Das Fünfte Tier, verlag die brotsuppe, Verlag Martin Wallimann, Waldgut Verlag & Atelier Bodoni, Zytglogge Verlag

SWIPS-Autorinnen und -Autoren: Hartmut Abendschein, Dres Balmer, Sandrine Fabbri, Sandra Hughes, Matto Kämpf, Stan Lafleur, Francesco Micieli, Yael Pieren, Jolanda Piniel, Max Rüdinger, Verena Stössinger, Daniel Suter, Yusuf Yesilöz

In der Galerie Beyeler

Bäumleingasse 9, 4051 Basel
Haltestelle: Bankverein



4

Freitag, 9. November 2012

- 11.00 Uhr **Verena Stössinger & Yael Pieren: Reisen in die Vergangenheit**
 ✘ Eine SWIPS-Veranstaltung
 Verena Stössinger schickt in «Bäume fliehen nicht» (Verlag Martin Wallimann, 2012) einen Mann Richtung Kaliningrad und lässt ihn unterwegs seine ganz persönlichen Erinnerungslandschaften finden. Die junge Baslerin Yael Pieren webt in ihrem Debütroman «Storchenbiss» (Rotpunktverlag, 2012) mit feiner Sprache Fäden zwischen dem Gestern und Jetzt und verknüpft so lose einsame Menschen, die nie ganz in der Gegenwart ankommen.
- 12.30 Uhr **Patrick Tschan: Polarrot**
 Heiratsschwindler, Schmuggler und Nazi-Kollaborateur: «Polarrot» (Braumüller, 2012) hat den politisch unkorrektesten und umtriebigen Hochstapler zum Protagonisten, den die Schweizer Literatur seit Langem gesehen hat.
- 14.00 Uhr **Patric Marino & Francesco Micieli: Secondos und Sautschinggen – gibt es die noch?**
 ✘ Sie schreiben ganz unterschiedlich über ihre zweite Heimat: Der junge Berner Patric Marino beschwört in «Nonno spricht» (Lokwort Buchverlag, 2012) den idyllischen Kosmos eines süditalienischen Dorfes; Francesco Micieli lässt die Begegnung zwischen Italienern und Schweizern in «Schwazzenbach» (Zytglogge Verlag, 2012) weniger harmonisch verlaufen.
- 15.30 Uhr **Max Rüdlinger und Dres Balmer: Anders Reisen**
 ✘ Ein selbstironisches Reisetagebuch hat der Schauspieler Max Rüdlinger verfasst: «Verreist. Eine Landkarte des Abschweifens» (Bilgerverlag, 2012). Nicht minder erfrischend ist Dres Balmers Selbstversuch, Amerikas legendärste Strecke «Route 66» (Rotpunktverlag, 2012) mit dem Velo zurückzulegen.
- 17.00 Uhr **Sandra Hughes & Sandrine Fabbri: Zur Hölle mit den liebenden Frauen**
 ✘ Zwei Spezialistinnen für liebende Frauen. Sie kennen die Muster, die Fallen, die Klischees und die Sehnsüchte. In «Zimmer 307» (Dörlemann Verlag, 2012) lässt Hughes die gehemmte Feli und den selbstverliebten Domenico in eine höllische Satire schlittern, in «Noras Mails» (Lenos Verlag, 2012) folgt Fabbri ihrer liebensüchtigen und zugleich selbstironischen Protagonistin ins ex-jugoslawische Milieu Zürichs und in die untergründige Nachtwelt von Paris.
- 18.30 Uhr **Christian Uetz: Sunderwarumbe**
 Ein Requiem für einen toten Freund wird zur Hymne auf eine nie gehörte Sprache zwischen Leben und Sterben. Der Performancekünstler Christian Uetz betreibt in «Sunderwarumbe» (Secession Verlag, 2012) poetische Philosophie.
- 20.30 Uhr **Generationengespräch: Jolanda Piniel & Christian Haller**
 ✘ Jolanda Piniel arbeitete als Moderatorin und Filmemacherin, bevor sie mit einem Stipendium nach Bukarest fuhr. Rumänien durchzieht ihren ersten Roman «Die Verbannte» (Dörlemann Verlag, 2012) wie ein Folie: Debora folgt den Spuren ihrer Familie in den Südosten Europas und findet dort Antworten auf Fragen, die bisher keiner hören wollte. Auch Christian Haller hat sich in seinem Werk auf Spurensuche in die Familiengeschichte und bis nach Rumänien begeben.



Samstag, 10. November 2012

- 11.00 Uhr **Arno Camenisch: Ustrinkata**
 Von der Magie des Erzählens und dem Zauber des langsamen Trinkens: Der Bündner Shooting-Star Arno Camenisch entführt in «Ustrinkata» (Urs Engeler Editor, 2012) in eine urchig-lakonische Bergwelt.
- 12.30 Uhr **Matto Kämpf: Tiergeschichten 2**
 ✘ Was haben der Elektriker, der mit seiner Schildkröte spricht, und der Löwe, der seinem Dompteur den Kopf abbeisst, gemeinsam? Sie sind die Helden in den wunderbar knappen und lakonischen Tiergeschichten von Matto Kämpf (Der gesunde Menschenversand, 2012). Sie gehen übrigens selten gut aus.
- 12.30 Uhr **Öffentliche Sitzung der orte-Redaktion**
 1. Stock
 ✘ Wie entsteht eine Literaturzeitschrift? Was und wie werden die Texte ausgewählt? Peter K. Wehrli, Virgilio Masciadiri, Barbara Traber u. a. geben Auskunft.
- 14.00 Uhr **Yusuf Yesilöz & Daniel Suter: Interkulturelle Annäherung**
 ✘ Der kurdische Autor Yusuf Yesilöz erzählt in «Kebab zum Bankgeheimnis» (Limmat Verlag, 2012) von seltsamen interkulturellen Begegnungen, der Zürcher Autor Daniel Suter konfrontiert in «Die ägyptische Tochter» (editon 8, 2012) seinen Protagonisten mit der Nachricht, dass seine in Ägypten verheiratete Tochter auf einmal Kopftuch tragen will.
- 14.00 Uhr **Manga-Zeichenkurs mit Sabrina Veneselli und Simone Xie**
 1. Stock
 ✘ Sie sind Expertinnen was die durchstylisierte Kunst des Manga-Zeichnens angeht. Während die Zeichnerin Simone Xie zeigt, wie mit wenigen Strichen ein Manga-Porträt entsteht, erläutert Sabrina Veneselli wie man einer Figur Bewegung und Dynamik einhaucht. Platzzahl beschränkt!
 Die Veranstaltung wird um 17.00 Uhr wiederholt.
- 15.30 Uhr **Stan Lafleur & Hartmut Abendschein: Lit.blogs**
 ✘ Spoken Word Performer, online-Journalist und Lyriker («Das Lachen der Hühner», Parasitenpresse, 2011) Stan Lafleur passt mit seinem Werk in keine Schublade. Mit dem Verleger Hartmut Abendschein spricht er über Schreibverfahren und Literatur im Netz. Und lesend überspringen sie die Grenze zwischen Büchern und blogs.
- 17.00 Uhr **Manga-Zeichenkurs mit Sabrina Veneselli und Simone Xie**
 1. Stock
 Siehe Kurs oben um 14.00 Uhr
- 17.00 Uhr **Kunst & Politik: an deiner statt**
 Neunundzwanzig Schweizer Autorinnen und Autoren unterschiedlicher Generationen, Geschlechter und Sprachen haben eben so viele Nothilfe-Bezügerinnen, Sans-Papiers und abgewiesene Asylbewerber getroffen und geben ihnen eine Stimme. Mit Sandrine Fabbri, Wolfgang Bortlik, Yusuf Yesilöz.
- 18.30 Uhr **Dinah Hinz, Klaus Brömmelmeier & Stephan Heilmann**
 ✘ Im Hörspiel «Die unerhörten Abenteuer von Sheldon & Mrs. Levine» (Christoph Merian Verlag, 2012) verfolgt eine verwitwete Mutter ihren Sohn hartnäckig mit Briefen, egal wie weit dieser vor ihr flieht, bis ihre Korrespondenz zu einem Dialog der Abrechnung wird. Lesung und Gespräch über die Arbeit am Hörbuch.
- 20.30 Uhr **Basler Kriminacht mit Roger Aeschbacher, Peter Mathys & Philipp Probst**
 ✘ Ob moralische Grundsätze in der Medienwelt flöten gehen («Der Storykiller», Appenzeller Verlag, 2012), die Polizei bei der Aufklärung eines Mädchenmords der Grenze der Illegalität gefährlich nahe kommt («In der Hitze der Stadt», Prolibris, 2012) oder das aktuelle Thema der «Steuersünder» (Limmat Verlag, 2012) im Mittelpunkt steht, immer gibt es Hochspannung und Lokalkolorit.

Im Museum der Kulturen

5



Nebenhaus, Münsterplatz 20, 4051 Basel, www.mkb.ch
Anreise: Haltestelle Schiffflände
oder Kunstmuseum

Freitag, 9. November 2012

14.00 Uhr Saal **Dante Andrea Franzetti: Zurück nach Rom**
Der ehemalige Italien-Korrespondent des Tages-Anzeigers fährt «Zurück nach Rom» (*Lenos Verlag, 2012*) und folgt nicht nur den verschütteten Spuren von Fellinis «Dolce Vita», sondern streift auch durch neue Quartiere, die Zukunft verströmen. Die Stadt bleibt ewig, aber nicht ewig gleich.



Eine SWIPS-
Veranstaltung

14.00 Uhr Barockzimmer **Mammut-Lesung aus Navid Kermani: Dein Name**
Bevor der Autor abends im Literaturhaus auftritt, kann man sich in sein Grenzen sprengendes und überwindendes Werk vertiefen. Vier Stunden Lesung mit Vincent Leittersdorf u. a.

15.30 Uhr Saal **Anthony McCarten: Ganz normale Helden**
Seinen grossen Erfolg «Superhero» gibt's nun unter dem Titel «Am Ende eines viel zu kurzen Tages» als Kinofilm! Die Fortsetzung stellt der Autor persönlich vor: «Ganz normale Helden» (*Diogenes, 2012*) zeigt die Familie Delpe nach dem frühen Tod von Sohn Donald. Sein Bruder Jeff taucht in eine virtuelle Parallelwelt ab, in die ihm sein Vater mit Skepsis, dann mit Staunen folgt.

17.00 Uhr Saal



Adolf Muschg: Löwenstern
Adolf Muschg schickt mit «Löwenstern» (*C.H. Beck Verlag, 2012*) seinen gleichnamigen umtriebigen Helden auf die Suche nach Japan. Ein literarisches Abenteuer und eine Liebesgeschichte, die an die Grenzen geht.

20.00 Uhr **Elmar Schenkel & Hans U. Alder: Vom Rausch der Reise**
Siehe Basler Buchnacht, Seite 33.

Samstag, 10. November 2012

11.00 Uhr **Rupa Gulap: Ein Querkopf kommt selten allein**
Die Jugendbuchautorin zeigt ein etwas anderes Bild von Indien. Selbstbewusst ist die 13-jährige Priya, die alleine mit ihrer Mutter in Neu Delhi aufwächst. Als ihr Vater sich meldet, kommt das einem Erdbeben gleich. In Englisch mit Übersetzung. *In Kooperation mit Baobab Books.*

12.30 Uhr Saal



Begegnung mit Giovanni Orelli
Im Frühling wurde der 84-jährige Tessiner endlich mit dem Grossen Schillerpreis für sein Lebenswerk geehrt: Schlagartig bekannt wurde Orelli 1965 mit der Erzählung «L'anno della valanga» (dt. «Der lange Winter»). In seinen Romanen, Erzählungen und Gedichten macht er mit heiterem Spott und intellektueller Schärfe immer wieder die Schweiz und ihre kleinen und grossen Persönlichkeiten zum Thema. Gespräch und Lesung dt./it.

12.30 Uhr Barockzimmer



Von Tolstoj bis Sorokin. Dorothea Trottenberg über ihre Arbeit
Dorothea Trottenberg hat Werke aus ganz verschiedenen Epochen und in allen möglichen Tonlagen «kongenial» ins Deutsche übertragen. Dafür wurde sie gerade mit dem Paul-Celan-Preis ausgezeichnet. Ein Gespräch über russische Literatur, das Handwerk des Übersetzens und die Liebe zur Sprache. *In Kooperation mit culturescapes und dem Osteuropa-Forum Basel (OFB).*

14.00 Uhr Saal



Galsan Tschinag: Gold und Staub
Mongolisches Stammesoberhaupt, Nomade, Schamane und deutscher Schriftsteller: Wie das zusammen geht, erzählt Galsan Tschinag im Gespräch über sein neues Buch «Gold und Staub» (*Unionsverlag, 2012*).

14.00 Uhr Barockzimmer **Friederike Kretzen: Natascha, Véronique und Paul**
Drei Freunde, Theaterleben und der Abschied von der Jugend. «Natascha, Véronique und Paul» (*Stroemfeld, 2012*) beschwört einen Sommer, der so prägend war, dass er auch 30 Jahre später noch nicht vorbei ist.

15.30 Uhr Saal **Frostige Zeiten – Intellektuelle in Putins Russland**
Präsident Putin ist nicht zimperlich im Umgang mit der Opposition. Aber die Unruhe im Land wächst. Immer neue Formen des Protests zeigen, dass nicht nur Künstlerinnen und Intellektuelle nicht länger gewillt sind, den autokratischen Führungsstil zu akzeptieren. Eine Bestandesaufnahme. Mit Elena Chizhova und Misha Most (Graffitikünstler, angefragt) *In Kooperation mit culturescapes und dem Osteuropa-Forum Basel (OFB).*

17.00 Uhr **Icon Poet – das witzige Sprachspiel mit Überraschungsgästen**
Jeweils mehrere Autorinnen und Autoren beteiligen sich an diesem Spiel, bei dem es darum geht, zu vier Symbolen in fünf Minuten eine Kurzstgeschichte zu schreiben. Garantiert amüsant!

18.30 Uhr Saal **Wie viel Heimat brauchen Sie? Polyglotte Sprachperformance**
Was und wo Heimat ist, beschäftigt nicht nur Zugezogene und Secondos, sondern auch Einheimische. Ausgehend von Max Frischs' Tagebücher werden seine irritierend aktuellen Fragen zu einer Performance aus den zehn wichtigsten in Basel gesprochenen Sprachen zusammengefügt. Die Schauspielerin und Regisseurin Anina Jendreyko (Volksbühne Basel) arbeitet mit Jugendlichen und Erwachsenen. Dauer zirka 20 Minuten.

18.30 Uhr Barockzimmer **Roger Monnerat & Stan Lafleur: Rheinwärts**
Monnerats Reise, «Am Ende der Rhein» (*édition sacré, 2011*) führt durch Erinnerungen und Erfahrungen, Bücher und Bilder. «Rheinsein» heisst das grosse Projekt des Sprachperformers Lafleur: eine Mischung aus öffentlichen Forschungsnotizen und virtuellem Mitmachmuseum.

Besondere Orte



Stadtspaziergänge, Allgemeine Lesegesellschaft, Restaurant Birseckerhof, yoga shānti, Stadtkino, Safe-Raum im Unternehmen Mitte, Viktoriahaus im Botanischen Garten



Freitag, 9. November 2012

11.45 Uhr **Spaziergang mit Franz Hohler**
 «Ich sehe etwas, was du nicht siehst»: Auf Franz Hohlers «Spaziergängen» (*Luchterhand Verlag, 2012*) verrückt der spezielle Hohler-Blick den Schweizer Alltag immer wieder um Nuancen.
 Dauer: 1 Stunde. *Treffpunkt vor dem Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3, 4051 Basel, www.literaturhaus-basel.ch*

16.30 Uhr **Literarischer Spaziergang: Hotelzimmer und Gaststätten als Schreibstuben**
 Der Rundgang führt zu Hotels und Gasthäusern, in denen Autorinnen und Autoren geschrieben, gelebt und Station gemacht haben, und endet mit einem Apéro im Hotel Krafft.
 Dauer zirka 2 Stunden. Leitung: Martina Kuoni.
Treffpunkt vor dem Literaturhaus Basel, Barfüssergasse 3, 4051 Basel, www.literaturhaus-basel.ch.
 Kosten: CHF 30.– (exkl. Apéro), CHF 20.– (mit Festivalpass). Anmeldung: *info@literaturspur.ch*,
 Telefon + 41 61 301 00 33 (max. 20 Teilnehmende). Wiederholung: Samstag, 10. 11. 2012

19.30 Uhr



Judith Hermann & Manuela Reichart:
Ein Abend für Alice Munro

«Am besten, man liest alles, was es von Alice Munro gibt.» (Eva Menasse). Judith Hermann und Manuela Reichart machen einen Anfang und lesen aus Alice Munros Erzählungen und berichten aus dem Leben der Autorin. *Allgemeine Lesegesellschaft, Münsterplatz 8, 4051 Basel, www.lesegesellschaft-basel.ch*



20.00 Uhr **Dîner Littéraire mit Olga Grjasnowa, Terezia Mora, Angelika Overath & Alain Claude Sulzer**

Angelika Overath hat für «Tafelrunde – Schriftsteller kochen für ihre Freunde» (*Luchterhand, 2012*) bei ihren Kollegen Lieblingsrezepte und die Geschichten dazu gesammelt. Wir machen die Feuerprobe: Beim «Dîner Littéraire» werden ausgewählte Rezepte nachgekocht und Texte serviert. *Restaurant Birseckerhof, Binningerstrasse 15, 4051 Basel, www.birseckerhof.com.*
 Kosten: CHF 80.– (ohne Getränke). Anmeldung erforderlich unter *info@buchbasel.ch*.

Samstag, 10. November 2012

10.00 Uhr **Literarischer Spaziergang: Hotelzimmer und Gaststätten als Schreibstuben**
 Siehe links: Freitag, 16.30 Uhr.

13.00 Uhr



Lunchkino: John Irving und wie er die Welt sieht

Ein Film von André Schäfer.
Stadtkino, Klostergasse 5, 4051 Basel. www.stadtkino.ch.

17.00 Uhr

Anna Ruchat: Schattenflug. Lesung und Film

Die Hunter-Flugzeuge waren ein Mythos – und pannenanfällig. Einer von mehreren Abstürzen kostete 1960 dem Vater von Anna Ruchat das Leben. Der gleichnamige Dokumentarfilm basiert auf ihrem Buch «Volo in Ombra» (*«Schattenflug», Limmat 2012*) und beleuchtet die technischen Pannen und politischen Hintergründe. Mit deutschen Untertiteln. Veranstaltung in Deutsch und Italienisch. *Unternehmen Mitte, Safe-Raum, Gerbergasse 30, 4001 Basel, www.mitte.ch*

17.00 Uhr

Liebe im Tropenhaus I: Liebesgedichte mit Doris Wolters

Doris Wolters ist «eine der besten Sprecherinnen» (*Die Zeit*). Nicht zuletzt begeistert sie durch ihre Lyriklesungen. Von heiter bis klassisch, von tragisch bis ironisch sind die Liebes- und Naturgedichte, die nie schöner klangen als am Seerosenteich. Mit Texten von Kurt Tucholsky, Mascha Kaleko, Robert Gernhard, Werner Lutz, Karoline von Günderrode u. a.
 Es kann vorkommen, dass ein Frosch dazwischenquakt.

Viktoriahaus im Botanischen Garten Basel, Schönbeinstrasse 6, 4056 Basel, www.unibas.ch/botgarten

18.30 Uhr

Liebe im Tropenhaus II: Klaus Henner Russius liest Chechov

Verocka ist jung, schön und gehört zu den Frauen, die «viel träumen und tagelang träge und im Liegen alles lesen, was ihnen in die Hände fällt.» Sie ist die Titelheldin einer der bewegenden Liebesgeschichten, die Chechov geschrieben hat. Seine Meisterschaft zeigt er auch in «Der kleine Scherz».

Viktoriahaus im Botanischen Garten Basel, Schönbeinstrasse 6, 4056 Basel, www.unibas.ch/botgarten

19.30 Uhr

Milena Moser & Katchie Ananda: Montagsmensch

Zusammen mit ihrer Yoga-Lehrerin und Passagen aus «Montagsmensch» (*Nagel & Kimche Verlag, 2012*), wo drei liebenswerte Protagonisten ihr Leben mit viel schrägem Humor, und, genau, Yoga, wieder ins Lot bringen, katapultiert Milena Moser ihre Zuhörerinnen in den Zustand der ultimativen Entspannung.

yoga shānti, Klosterberg 15, 4051 Basel, www.yogashanti.ch.

19.30 Uhr

Alex Capus: Skidoo

Ein veritabler Western in Buchformat. Capus hat aus dem Wilden Westen höchst skurrile, aber natürlich wahre Geschichten mitgebracht. Er ist in Geisterstädten gestrandet, hat den Legenden von Gold- und Glückssuchern nachgespürt und sich Gruselgeschichten von gehängten und trotzdem unsterblichen Cowboys erzählen lassen. (*Carl Hanser Verlag, 2012*)
Allgemeine Lesegesellschaft, Münsterplatz 8, 4051 Basel, www.lesegesellschaft-basel.ch

19.30 Uhr

Güzin Kar: Von Büchern und Drehbüchern. Gespräch und Film

Sie schreibt Drehbücher und Bestseller wie «Ich dich auch» (*Kein & Aber, 2008*) oder «Leben in Harmonie» (*2010*). Was ist der Unterschied beim Schreiben von Romanen und Drehbüchern? Und was reizt sie am Film? Nach dem Gespräch wird der Kinofilm «Fliegende Fische müssen ins Meer» gezeigt.

In Kooperation mit Café Secondas.

Unternehmen Mitte, Gerbergasse 30, 4001 Basel, www.mitte.ch



20.00 Uhr

Liebe im Tropenhaus III: Manga-Lesung «Ranma ½»

Ein frecher Mix aus Sprechblasen-Lesung und Spontan-Theater, voller Wortwitz und Situationskomik. Ranma ist ein Kampfsportspezialist. Nur dumm, dass ein skurriler Fluch auf ihm lastet. Kommt Ranma mit kaltem Wasser in Berührung, verwandelt er sich in Sekundenschnelle in ein Mädchen. Sowas passiert natürlich nur in den ungelegensten Momenten... Mit Fabian Degen, Lukas Beyeler, Claudio Bagno u. a.

Viktoriahaus im Botanischen Garten Basel, Schönbeinstrasse 6, 4056 Basel, www.unibas.ch/botgarten

Veranstaltungsorte Buchnacht 9. November

- 14 **Bachletten Buchhandlung**, Bachlettenstrasse 7 (www.bachletten.ch) → Haltestelle: Zoo Bachletten
- 15 **Buchhandlung «Das Narrenschiff»**, Steinentorstrasse 11 (www.narrenschiff-schwabe.ch) → Haltestelle: Theater
- 16 **Bücher Ganzoni**, Spalenvorstadt 45 (www.buecherganzoni.ch) → Haltestelle: Spalentor
- 17 **Cartoonmuseum Basel**, St. Alban-Vorstadt 28 (www.cartoonmuseum.ch) → Haltestelle: Bankverein
- 18 **Futurum Verlag**, Museum der Kulturen Basel, Nebenhaus, Münsterplatz 20 (www.mkb.ch) → Haltestelle: Kunstmuseum oder Schiffflände
- 19 **Informationslücke Verlag**, Veranstaltungsadresse: Im Breesmeli-Käller, Kohlenberg 11 → Haltestelle: Barfüsserplatz
- 20 **Kulturhaus Bider & Tanner / CMV**, Aeschenvorstadt 2 (www.bideruntanner.ch) → Haltestelle: Bankverein
- 21 **Olymp & Hades Buchhandlung**, Gerbergasse 67 (www.olympundhades.ch) → Haltestelle: Barfüsserplatz
- 22 **Pep + No Name**, Unterer Heuberg 2 (www.pepnoname.ch) → Haltestelle: Musik-Akademie
- 23 **Philosophicum**, St. Johannis-Vorstadt 19-21 (www.philosophicum.ch) → Haltestelle: Johanniter-Brücke oder Universitätsspital
- 24 **SUD**, Burgweg 7 (www.sud.ch) → Haltestelle: Wettsteinplatz
- 25 **Thalia Basel**, Freie Strasse 32, Abendeingang Freie Strasse 36 (www.thalia.ch) → Haltestelle: Barfüsserplatz oder Marktplatz



Willkommen zur zweiten Basler Buchnacht

Die letzten Herbst erstmals durchgeführte Basler Buchnacht kam sowohl beim Publikum als auch bei den Mitwirkenden sehr gut an. Grund genug, auch dieses Jahr am Festival-Freitag die Tore der Buchhandlungen bis in die Nacht hinein offen zu halten und zu einem vielseitigen Programm einzuladen.

Aber nicht nur Buchhandlungen, auch Museen, Verlage und andere Institutionen aus Stadt und Region locken mit ihren Veranstaltungen. Auch sie tragen dazu bei, Basel zu einer Buch- und Leselandschaft werden zu lassen, in der sich ein lesefreudiges Publikum bis in die späten Abendstunden verlaufen kann. Und anschliessend geht's zum Ausklang in die Literatur-Bar im Literaturhaus (ab 22 Uhr).

Nachtprogramm

18.30 Uhr



Comics Deluxe! Das Comiemagazin STRAPAZIN – Ausstellung und Publikation (Christoph Merian Verlag).

Vernissage und Buchvernissage

Einst in der Schmuddelecke, werden Comics heute in Feuilleton besprochen und finden Eingang in Museen. Diese Entwicklung hat vor allem die in Zürich beheimatete, unabhängige Zeitschrift STRAPAZIN ermöglicht. Seit 1984 gibt das Magazin gestalterisch und erzählerisch avancierten Bildwelten von Künstlern Raum, die abseits des Mainstreams experimentieren und Neues ausprobieren. Die Ausstellung «Comics Deluxe!» porträtiert die aussergewöhnliche Zeitschrift. Vernissage und Buchvernissage mit einer Einführung von Kuratorin und Museumsleiterin Anette Gehrig und Co-Kurator Christian Gasser sowie Live-Zeichenperformances mit Caprez/Schuler, Anna Sommer, Kati Rickenbach, Christoph Badoux, Milva Stutz u. a. Eintritt frei. Ausstellung vom 10. November 2012 bis 3. März 2013.

Cartoonmuseum Basel, St. Alban-Vorstadt 28, 4052 Basel, Telefon +41 61 226 33 60, www.cartoonmuseum.ch

19.00 Uhr

Johannes Petri Verlag Buchfest

Der Verlag Johannes Petri stellt die Bücherhighlights aus seinem neuen Herbstprogramm vor. Mit Apéro und Glühwein. Eintritt frei.

Buchhandlung das Narrenschiff, Steinentorstrasse 11, 4010 Basel, Telefon +41 61 278 98 10, www.narrenschiff-schwabe.ch

19.00 Uhr

Lesung mit Till Hein: «Der Kreuzberg ruft! Gratwanderungen durch Berlin»

Von Basel am Rhein nach Berlin an der Spree: Till Hein lebt jetzt auf dem Kreuzberg (66 M. ü. M.) – und vor lauter Heimweh erklimmt er bald jeden Morgen Mont Klamott. Mont Klamott? Diese und viele andere Geschichten und Anekdoten über Berlin und die Berliner erzählt Hein in seinem ersten Buch. Till Hein (* 1969) studierte in Basel. Seit 2002 lebt er in Berlin und schreibt u. a. für Die Zeit, Geo, mare, NZZ am Sonntag, die WoZ und den Tagespiegel. Eintritt CHF 10.–. *Anmeldung erbeten telefonisch oder an info@buecherganzoni.ch.*

Bücher Ganzoni, Spalenvorstadt 45, 4003 Basel, +41 61 261 32 72, www.buecherganzoni.ch

19.00 Uhr

Fäährymaa-Geschichte und Fäährymaa-Lieder

Martin Schwitter liest aus «Fäährymaa-Geschichte» und «Dr Fäährymaa und dr Babbe Rhyy», die Musik arrangiert Sibylla Breitenstein. Martin J. P. Schwitter, kurz mjps, ist Zeedeldichter und Schnitzelbänggler. Er arbeitet für die Sucht-Prävention und dichtet und textet, seit er in Reimform denken kann.

Informationslücke Verlag, Breesmeli-Käller, Kohlenberg 11, 4051 Basel, Telefon +41 61 303 96 86, www.breesmeli-chaise.ch

19.00 Uhr



Bauen in Basel um 1900 – Architektur-spaziergang

Rose Marie Schulz-Rehberg, die Autorin von «Architekten des Fin de Siècle», nimmt Sie auf eine kleine Stadtführung mit. Anschliessend Apéro. Eintritt frei. Platzzahl beschränkt. Anmeldung erforderlich beim Christoph Merian Verlag, Telefon +41 226 33 19 oder verlag@merianstiftung.ch. Start und Ende im Kulturhaus Bider & Tanner.

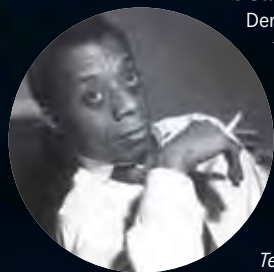
Kulturhaus Bider & Tanner, Aeschenvorstadt 2, 4010 Basel, Telefon +41 61 206 99 99, www.bideruntanner.ch

19.00 Uhr **Geschichtenerzähler**
Ein Abend von Vollblutgeschichtenerzählern für Vollblutzuhörer, den südamerikanischen Literatinnen und Literaten gewidmet. Doch mit denen hat er eigentlich nichts zu tun. Womit dann? Anhaltspunkte gibt es keine. Nur Menschen, Worte und eben: Geschichten. Lang-, Kurz- und Kürzestgeschichten von Katja Fusek und Valentin Herzog (Hörspiel «Mare blue. Eine Liebesgeschichte mit Homer»), Marc Sauter («Tod im Donau-Delta», «Donna Leons Ende»), Martin Streckeis («Alles unter Kontrolle») und Erwin Stäheli («Inseln»).
pepBAR ab 19 Uhr, Programm ab 19.25 Uhr. Eintritt frei.
Pep + No Name, Unterer Heuberg 2, 4051 Basel, Telefon +41 61 261 51 61, www.pepnoname.ch

19.30 Uhr **Überraschungsveranstaltung**
Das kleine Literaturhaus bietet das ganze Jahr ein vielfältiges Programm. Auch für die Basler Buchnacht hat sich Matthyas Jenny etwas Schönes ausgedacht. Lassen Sie sich überraschen.
Bachletten Buchhandlung, Bachlettenstrasse 7, 4054 Basel, www.bachletten.ch.

19.30 Uhr **Wein mit Keller**
Peter Keller, Wein- und Wirtschaftsredaktor der «NZZ am Sonntag», ist zu Gast bei BuchWigger am Dorfplatz in Allschwil. Neben der Verkostung von diversen Weinen wird er Fragen rund ums Thema beantworten. Eintritt inklusive Degustation CHF 15.–. Anmeldung erbeten bis 3.11.2012 telefonisch oder an allschwil@buchwigger.ch
BuchWigger, Baselstrasse 2a, 4123 Allschwil, Telefon +41 61 481 34 35, www.buchwigger.ch

19.30 Uhr **Lesung mit Rolf Hermann: «Wie ein Schaf in der Wüste. Als James Baldwin in die Schweiz kam»**



Der bekannte afroamerikanische Schriftsteller James Baldwin besuchte 1951 und 1953 Leukerbad, um dort an seinem Roman «Go tell it on the mountain» zu arbeiten. Die Begegnungen und Erlebnisse hielt er in seinem Essay «Ein Fremder im Dorf» fest. Mehr als ein halbes Jahrhundert später begaben sich Rolf Hermann und Michael Stauffer auf die Spuren Baldwins. Aus dieser Reise entstand das Hörbuch «Wie ein Schaf in der Wüste: Als James Baldwin die Schweiz besuchte» (Der gesunde Menschenversand, 2012). Eintritt frei, freiwilliger Austritt.
Dichter- und Stadtmuseum Liestal, Rathausstrasse 30, 4410 Liestal, Telefon +41 61 923 70 15, www.dichtermuseum.ch

19.30 Uhr **Lesezirkel leicht gemacht. Workshop mit anschliessendem Apéro**
Haben Sie sich schon immer einen eigenen Lesekreis gewünscht, wissen aber nicht, wie und wo beginnen? Der Workshop mit Einführung und Besprechung des neuen Romans «Wer ist Martha» (Suhrkamp Verlag) von Marjana Gaponenko zeigt, wie man den Anfang macht. Wer weiss, vielleicht lernen Sie dabei Ihren zukünftigen Lesezirkel kennen? Eintritt frei, freiwilliger Unkostenbeitrag.
Olymp & Hades Buchhandlung, Gerbergasse 67, 4001 Basel, Telefon +41 61 261 88 77, www.olympundhades.ch

19.30 Uhr **«Weisser, weisser Tag»**
Marina Tarkowskaja, Tochter des russischen Dichters Arsenij Tarkowskij und Schwester des Filmregisseurs Andrej Tarkowskij, der Literaturwissenschaftler Dimitrij Bak und die Lyrikübersetzerin Martina Jakobson nehmen das Publikum mit auf eine Reise in das poetische Universum Arsenij Tarkowskij und bringen die Gedichte aus den Filmen Andrej Tarkowskij erstmals in Originalaufnahmen und in deutscher Übersetzung zu Gehör. Im Rahmen von «Im Spiegel – Andrej Tarkowskij». Ein Projekt des Philosophicums. Eintritt CHF 25.–/17.–.
Philosophicum, St. Johannis-Vorstadt 19-21, 4056 Basel, Telefon +41 61 500 09 30, www.philosophicum.ch

19.30 Uhr **Grenzenlose Buchtipps**
Thalia-Buchhändlerinnen und -Buchhändler vor Ort stellen eine Auswahl aus dem Bücherangebot 2012 sowie ihre persönlichen Lieblingstitel vor: anregende, bewegende und vergnügliche Romane, spannende Krimis und Thriller, lesenswerte Sachbücher und Ratgeber. Auch Hörbücher kommen nicht zu kurz. Daneben bleibt Zeit zum Stöbern und Schmökern. Eintritt frei. Türöffnung 19.00 Uhr. Abendeingang Freie Strasse 36.
Thalia Basel, Freie Strasse 32, 4001 Basel, +41 61 264 26 26, www.thalia.ch

20.00 Uhr **Elmar Schenkel & Hans U. Alder: Vom Rausch der Reise**
Im Zeitalter touristischer Verödung erweitern die Beobachtungen, Gedanken und der Humor Elmar Schenkels den Horizont. In seinen Texten gehen physisches, geistiges und literarisches Reisen und lassen nicht nur das Unterwegssein an sich, sondern auch die Landschaften (von Transsylvanien bis Leipzig) im neuen Licht erscheinen. Lesung und Gespräch. Mit Projektionen von Hans U. Alder, Museum der Kulturen.
Einführung: Jonathan Stauffer (Futurum Verlag). In Kooperation mit dem Futurum Verlag.
Museum der Kulturen Basel, Nebenhaus, Münsterplatz 20, 4051 Basel, www.mkb.ch

20.00 Uhr



Poetry Slam Basel

Basel hat eine neue Poetry Slam-Reihe! Acht Poetinnen und Poeten aus dem gesamten deutschsprachigen Raum liefern sich im SUD eine Wortschlacht und kämpfen um die Gunst des Publikums. Mit Pierre Jaravan (München), Patrick Armbruster (Winterthur) u. a.
Moderation: Laurin Buser (Arlesheim).
Eintritt (inkl. Afterparty) CHF 20.–/15.–
SUD Basel, Burgweg 7, 4058 Basel, Telefon +41 61 683 14 44, www.sud.ch



20.00 Uhr



Lesung mit Birgit Vanderbeke

Sie bezaubert und verwirrt zugleich. «Die Frau mit dem Hund» (Piper Verlag, 2012) heisst Pola Nogueira und kommt vom Land, inklusive Schwangerschaftsabbruch. Ein kleines Abenteuer blüht damit Polas neuen Stadt-Mitmenschen, die zu Frau, Tier und Kind erst einmal auf Distanz gehen. Aber nicht für lange. Birgit Vanderbekes neuer Roman strotzt vor Charme, Sinnlichkeit und prallem Leben.
Eintritt EUR 6.00 / reduzierter Eintritt (mit Festivalpass) EUR 4.00.
Stadtbibliothek Lörrach, Basler Strasse 152, DE-79540 Lörrach, Telefon +49 7621 30 44, www.bibliothek.loerrach.de

Kinderbuchfestival

13



... in der beheizten mongolischen Jurte, Vorgärtchen Staatsarchiv Kanton Basel-Stadt, Martinsgasse 2, und am Sonntag im Literaturhaus

Freitag, 9. November 2012

ab 16.30 Schweizer Erzählnacht: Feuer und Flamme

Das Spiel mit dem Feuer, die bestandene Feuerprobe, der Feuerdrache, der Hexentanz rund ums Feuer oder die Freunde, die für einen durchs Feuer gehen oder die Hand ins Feuer legen: «**Feuer und Flamme**», das Motto der diesjährigen Erzählnacht, öffnet einen weiten Raum für Geschichten, die von heller Begeisterung, brennenden Leidenschaften, treuen Gefährten, aufregenden Abenteuern – und Erlebnissen am wärmenden Feuer erzählen. Unsere Jurte wird mit einem Holzofen geheizt werden: **Wir werden also am wärmenden Feuer Geschichten lauschen.**

Geschichten für Kinder ab fünf Jahren und Familie. Im Stundentakt andere Geschichten, ab 16.30, 17.30, 18.30 und 19.30 Uhr. Eintritt frei, Getränke und Imbiss gratis. Anmeldung dringend notwendig: www.ed.bs.ch oder Telefon +41 61 267 62 95

Samstag, 10. November 2012

10.00 Uhr



Lorenz Pauli: Pippilothek

Bücher können Leben retten – das beweist die Maus, die sich vor dem Fuchs in die Pippilothek, die Bibliothek, flüchtet. Der Fuchs hat so gar keine Ahnung von Büchern und lässt sich von der Maus ablenken. Das ist der Einstieg in die wunderbare Bilderbuchgeschichte des erfolgreichen Teams Lorenz Pauli und Kathrin Schärer (*Orell Füssli, 2012*).



11.00 Uhr



Alexandra Junge: Max fliegt

Max liegt im Bett und träumt vom Fliegen. Er will unbedingt zum Mond, und niemand soll ihn dabei stören. Doch ohne Max macht den anderen Kindern das Dschungelspiel nur halb so viel Spass, denn nur er kann brüllen wie ein Löwe. Als Max nach einem Sturzflug schliesslich in den Brennnesseln aufwacht, stellt er fest, dass er schon sehnsüchtig erwartet wird. Das gemeinsame Dschungelabenteuer kann endlich beginnen. «Max fliegt» von Antonie Schneider und Alexandra Junge (*Aufbau Verlag, 2012*).

14.00 Uhr

Ingeborg Poffet: Klangbox 1

Mit einer Geschichte und Liedern von Granila, der Gartenhexe und Schnubidu, dem Engelchen «Klangbox 1» von Ingeborg Poffet (*Augemusikverlag, 2009*).

15.00 Uhr



Jürg Amann: Mit grossem Krach

Eine witzig-böse Zählgeschichte, in der ein Vogel nach dem anderen dem Schlinggewächs oder dem lichterloh brennenden Stroh zum Opfer fällt. Bis aus zweien einer und aus einem wieder zehn werden. Jürg Amann verhaut hier nicht nur die Vögel im Text, sondern auch die Reime, dass es eine Freude ist. Ab 4 Jahren. «Mit grossem Krach» von Jürg Amann und Helga Gebert (*Nord-Süd-Verlag, 2012*).

16.00 Uhr



Petra Rappo und Christopher Zimmer: Hase und Bär im Kinderspital

Hase und Bär müssen ins Kinderspital. In dem Kinderbuch begegnen die beiden Protagonisten gleich beim Eintritt Sina, die sich den Arm gebrochen hat, alles wissen will und im Gegensatz zu den beiden Tieren keinerlei Angst hat vor dem Krankenhaus. Zusammen mit Sina kommen Hase, der sein Ohr verloren, und Bär, der nur noch ein Auge hat, in ein Zimmer... «Hase und Bär im Kinderspital» von Petra Rappo und Christopher Zimmer (*UKBB, 2011*).

17.00 Uhr



Jens Sparschuh: Firlefanzen – Ganz und gar und gar und ganz

Wunderbare Sinn- und Unsinngedichte, ausgewählt von Jens Sparschuh: Ottos Mops kotzt, während Sinn und Unsinn Brüderschaft trinken. Ein Gedichtband, der zum Sprachspiel, Lachen und Entdecken einlädt. Jens Sparschuh hat eine sorgfältige Auswahl getroffen, die bekannte und überraschende Sprachschätze einschliesst. Dazu leuchten die liebevollen Illustrationen von Susanne Strasser. Ein farbenprächtiger Spass für alle Sprachakrobaten, Buchstabenmixer und Wortliebhaber. «Firlefanzen – Ganz und gar und gar und ganz» von Jens Sparschuh und Susanne Strasser (*Tulipan, 2012*).

Sonntag, 11. November 2012

16.00 Uhr

Marius und die Jagdkapelle

Konzert für die ganze Familie im Literaturhaus.



Am Internationalen Buch- und Literaturfestival BuchBasel wird nicht nur Ihr Lesehunger gestillt. Lassen Sie sich von unseren drei Gastro-Partnern kulinarisch verwöhnen, sei dies bei einem Teller Suppe, Salat oder Tapas im Literaturhaus-Café «Kafka am Strand», einem feinen Glas Wein in der alten Galerie Beyeler oder bei einem Stück Kuchen im Bistro des Museums für Kulturen.

Abwechslungsreich, phantasievoll und saisongerecht stellen Caroline Haerdi und ihr Team die vielfältige Speisekarte des Literaturhaus-Cafés Kafka am Strand zusammen. Vom Appetithappen bis zur raffinierten Kreation für Augen und Gaumen, vom aromatischen Tee bis zum süffigen Wein erhalten Sie hier alles. Hier können Sie sich zwischen den Veranstaltungen verköstigen lassen und die gemütliche Atmosphäre des kleinen, aber feinen Cafés geniessen.

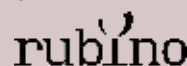
Literaturhaus-Café «Kafka am Strand»
Barfüssergasse 3, 4001 Basel, Telefon + 41 61 228 75 15
Festivalöffnungszeiten: 9.11. und 10.11. 2012, 9.00 – 24.00 Uhr



Im temporären Weinladen an der Bäumleingasse 9 bietet das Rubino ausgewählte Tropfen an. Der Wirt des benachbarten Restaurants, welches mit seinem gesunden, ideenreichen Angebot ein Tipp für bewusste Geniesser ist, wählt seine Weine mit Sachverstand und Bedacht aus. Spezielle aber erschwingliche Weine liegen ihm am Herzen. Lassen Sie sich zwischen den Lesungen von einem ausgefallenen Roten oder einem nicht alltäglichen Weissen begeistern. Kleine Snacks, warme Speisen aber auch Kaffee und Tee stärken Sie für die nächste Veranstaltung.

Weinladen an der Bäumleingasse 9, 4051 Basel
Festivalöffnungszeiten: 9.11. und 10.11. 2012, 10.00 – 24.00 Uhr

Restaurant Rubino, Luftgässlein 1, 4051 Basel, Telefon +41 61 333 77 70
Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 11.30 – 14.30 und 18 – 24 Uhr
Samstag 18 – 24 Uhr, Sonntag geschlossen



Geniessen Sie im Herzen der Basler Altstadt gepflegte Esskultur – liebevoll zubereitete Spezialitäten, herzlich serviert. Das Wirtepaar Peter und Béatrice Sattler betreiben das Museumsbistro im historischen Rollerhof in Anlehnung an das Museum der Kulturen. Nebst kleinen Köstlichkeiten aus aller Welt bietet die Karte ein herrliches Bistroangebot mit Tagesmenu und passendem Wein im Offenausschank. Am Nachmittag werden hausgemachte Kuchen, Kaffee und Tee in gemütlicher Kaffeehausatmosphäre offeriert.

Museumsbistro Rollerhof, Münsterplatz 20, 4051 Basel, Telefon +41 61 261 74 44
Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 10.00 – 18.00 Uhr
Montag geschlossen

Bitte beachten Sie die Festivalöffnungszeiten



Literatur-Bar im Literaturhaus



Am Freitag- und Samstagabend trifft man sich nach den Festival-Veranstaltungen ab 22 Uhr in der «Literatur-Bar» im Literaturhaus. Im Café «Kafka am Strand» und im Saal mit seinen kunterbunten Sofas können die Festival-Besucherinnen und -Besucher gemeinsam mit Autorinnen, Übersetzern und Verlagsleuten den Abend ausklingen lassen.

Für das leibliche Wohl ist gesorgt: Es werden Snacks, Tapas und Drinks angeboten. Schauen Sie auch mal rein!

Freitag, 9. November 2012 und Samstag, 10. November 2012
jeweils ab 22 Uhr im Literaturhaus.

literaturhaus:
basel




Ausstellung
14.9.2012 – 3.3.2013

PILGERN BOOMT

Museum der Kulturen Basel
Münsterplatz 20, 4051 Basel
T + 41 61 266 56 00, www.mkb.ch

Offen Di-So 10.00-17.00
Jeden ersten Mittwoch im Monat
10.00-20.00

Freitag, 9. November

| | |
|-----------|--|
| 11.00 Uhr | Rolf Lappert: Pampa Blues <i>(Theater Basel)</i> |
| 11.00 Uhr | Verena Stössinger & Yael Pieren: Reisen in die Vergangenheit <i>(Galerie Beyeler)</i> |
| 11.45 Uhr | Spaziergang mit Franz Hohler <i>(Besondere Orte)</i> |
| 12.30 Uhr | Elena Chizhova: Die stille Macht der Frauen <i>(Literaturhaus)</i> |
| 12.30 Uhr | Jugendliteratureclub <i>(Theater Basel)</i> |
| 12.30 Uhr | Patrick Tschan: Polarrot <i>(Galerie Beyeler)</i> |
| 14.00 Uhr | Shortlist Schweizer Buchpreis ✨ Thomas Meyer: Wolkenbruchs wunderliche Reise in die Arme einer Schickse <i>(Literaturhaus)</i> |
| 14.00 Uhr | Irena Brežná: Die undankbare Fremde <i>(Theater Basel)</i> |
| 14.00 Uhr | Patric Marino & Francesco Micieli: Secondos und Sautschinggen – gibt es die noch? <i>(Galerie Beyeler)</i> |
| 14.00 Uhr | Dante Andrea Franzetti: Zurück nach Rom <i>(Museum der Kulturen)</i> |
| 14.00 Uhr | Mammut-Lesung aus Navid Kermani: Dein Name <i>(Museum der Kulturen)</i> |
| 15.30 Uhr | Shortlist Schweizer Buchpreis ✨ Ursula Fricker: Ausser sich <i>(Literaturhaus)</i> |
| 15.30 Uhr | Max Rüdinger und Dres Balmer: Anders Reisen <i>(Galerie Beyeler)</i> |
| 15.30 Uhr | Anthony McCarten: Ganz normale Helden <i>(Museum der Kulturen)</i> |
| 16.30 Uhr | Literarischer Spaziergang: Hotelzimmer als Schreibstuben <i>(Besondere Orte)</i> |
| ab 16.30 | Schweizer Erzählnacht: Feuer und Flamme <i>(Kinderbuchfestival)</i> |
| 17.00 Uhr | Generationengespräche: Olga Grjasnowa & Norbert Gstrein <i>(Literaturhaus)</i> |
| 17.00 Uhr | Adolf Muschg: Löwenstern <i>(Museum der Kulturen)</i> |
| 17.00 Uhr | Schreibwettbewerb «Über die Grenze» <i>(Zunftsaa)</i> |
| 17.00 Uhr | Sandra Hughes & Sandrine Fabbri: Zur Hölle mit den liebenden Frauen <i>(Galerie Beyeler)</i> |
| 18.30 Uhr | Arno Camenisch: Workshop Oberwil 2012 <i>(Zunftsaa)</i> |
| 18.30 Uhr | Christian Uetz: Sunderwarumbe <i>(Galerie Beyeler)</i> |
| 18.30 Uhr | Comics Deluxe! Das Comicmagazin Strapazin – Ausstellung und Publikation <i>(Christoph Merian Verlag)</i> . Vernissage und Buchvernissage <i>(Buchnacht)</i> |
| 19.00 Uhr | Johannes Petri Verlag Buchfest <i>(Buchnacht)</i> |
| 19.00 Uhr | Lesung mit Till Hein: «Der Kreuzberg ruft! Gratwanderungen durch Berlin» <i>(Buchnacht)</i> |

| | |
|-----------|---|
| 19.00 Uhr | Fäährymaa-Geschichte und Fäährymaa-Lieder <i>(Buchnacht)</i> |
| 19.00 Uhr | Bauen in Basel um 1900 – Architekturspaziergang <i>(Buchnacht)</i> |
| 19.00 Uhr | Geschichtenerzähler <i>(Buchnacht)</i> |
| 19.30 Uhr | Judith Hermann & Manuela Reichart: Ein Abend für Alice Munro <i>(Besondere Orte)</i> |
| 19.30 Uhr | Überraschungsveranstaltung <i>(Buchnacht)</i> |
| 19.30 Uhr | Wein mit Keller <i>(Buchnacht)</i> |
| 19.30 Uhr | Lesung mit Rolf Hermann: «Wie ein Schaf in der Wüste. Als James Baldwin in die Schweiz kam» <i>(Buchnacht)</i> |
| 19.30 Uhr | Lesezirkel leicht gemacht. Workshop mit anschliessendem Apéro <i>(Buchnacht)</i> |
| 19.30 Uhr | «Weisser, weisser Tag» <i>(Buchnacht)</i> |
| 19.30 Uhr | Grenzenlose Buchtipps <i>(Buchnacht)</i> |
| 20.00 Uhr | Navid Kermani: Dein Name <i>(Literaturhaus)</i> |
| 20.00 Uhr | Erich Gysling: Arabischer Frühling – wie weiter? <i>(Zunftsaa)</i> |
| 20.00 Uhr | Dîner Littéraire mit Olga Grjasnowa, Terezia Mora, Angelika Overath & Alain Claude Sulzer <i>(Besondere Orte)</i> |
| 20.00 Uhr | Elmar Schenkel & Hans U. Alder: Vom Rausch der Reise <i>(Buchnacht)</i> |
| 20.00 Uhr | Poetry Slam Basel <i>(Buchnacht)</i> |
| 20.00 Uhr | Lesung mit Birgit Vanderbeke <i>(Buchnacht)</i> |
| 20.30 Uhr | Generationengespräch: Jolanda Piniel & Christian Haller <i>(Galerie Beyeler)</i> |

Samstag, 10. November 2012

-
- 10.00 Uhr **Literarischer Spaziergang:** Hotelzimmer und Gaststätten als Schreibstuben
(*Besondere Orte*)
-
- 10.00 Uhr **Lorenz Pauli:** Pippilothek (*Kinderbuchfestival*)
-
- 11.00 Uhr **Péter Nádas'** Universum (*Literaturhaus*)
-
- 11.00 Uhr **Wie eine Familiengeschichte entsteht** (*Zunftsaal*)
-
- 11.00 Uhr **Arno Camenisch:** Ustrinkata (*Galerie Beyeler*)
-
- 11.00 Uhr **Alexandra Junge:** Max fliegt (*Kinderbuchfestival*)
-
- 12.30 Uhr **Bodo Kirchoff:** Die Liebe in groben Zügen (*Literaturhaus*)
-
- 12.30 Uhr **Guy Krneta & Michael Pfeuti:** Zirkussymphonie (*Zunftsaal*)
-
- 12.30 Uhr **Matto Kämpf:** Tiergeschichten 2 (*Galerie Beyeler*)
-
- 12.30 Uhr Begegnung mit **Giovanni Orelli** (*Museum der Kulturen*)
-
- 12.30 Uhr **Von Tolstoj bis Sorokin.** Dorothea Trottenberg über ihre Arbeit (*Museum der Kulturen*)
-
- 12.30 Uhr Öffentliche Sitzung der **orte-Redaktion** (*Galerie Beyeler*)
-
- 13.00 Uhr Lunchkino: **John Irving und wie er die Welt sieht** (*Besondere Orte*)
-
- 14.00 Uhr **Shortlist Schweizer Buchpreis** ✨ **Alain Claude Sulzer:** Aus den Fugen
(*Literaturhaus*)
-
- 14.00 Uhr **Miriam Meckel: Next.** Erinnerungen an eine Zukunft ohne uns (*Theater Basel*)
-
- 14.00 Uhr **Yusuf Yesilöz & Daniel Suter:** Interkulturelle Annäherung (*Galerie Beyeler*)
-
- 14.00 Uhr **Galsan Tschinag:** Gold und Staub (*Museum der Kulturen*)
-
- 14.00 Uhr **Friederike Kretzen:** Natascha, Véronique und Paul (*Museum der Kulturen*)
-
- 14.00 Uhr **Ingeborg Poffet:** Klangbox 1 (*Kinderbuchfestival*)
-
- 14.00 Uhr **Manga-Zeichenkurs** mit Sabrina Veneselli und Simone Xie (*Galerie Beyeler*)
-
- 14.00 Uhr **Da hilft nur die Frauenquote – oder doch nicht?** (*Zunftsaal*)
-
- 15.00 Uhr **Jürg Amann:** Mit grossem Krach (*Kinderbuchfestival*)
-
- 15.30 Uhr **Shortlist Schweizer Buchpreis** ✨ **Sibylle Berg:** Vielen Dank für das Leben
(*Literaturhaus*)
-
- 15.30 Uhr **Grenzgänger-Slam** (*Theater Basel*)
-
- 15.30 Uhr Generationengespräch: **Anna Stothard & Martin Walker** (*Zunftsaal*)
-
- 15.30 Uhr **Stan Lafleur & Hartmut Abendschein:** Lit.blogs (*Galerie Beyeler*)
-
- 15.30 Uhr **Frostige Zeiten** – Intellektuelle in Putins Russland (*Museum der Kulturen*)
-
- 16.00 Uhr **Petra Rappo und Christopher Zimmer:** Hase und Bär im Kinderspital
(*Kinderbuchfestival*)
-
- 17.00 Uhr **Shortlist Schweizer Buchpreis** ✨ **Peter von Matt:** Das Kalb vor der Gotthardpost
(*Literaturhaus*)
-
- 17.00 Uhr **Martin Walker:** Delikatessen (*Zunftsaal*)
-
- 17.00 Uhr **Kunst & Politik:** an deiner statt (*Galerie Beyeler*)
-
- 17.00 Uhr **Icon Poet** – das witzige Sprachspiel mit Überraschungsgästen (*Museum der Kulturen*)
-
- 17.00 Uhr **Anna Ruchat: Schattenflug.** Lesung und Film (*Besondere Orte*)
-
- 17.00 Uhr **Liebe im Tropenhaus I:** Liebesgedichte mit Doris Wolters (*Besondere Orte*)
-
- 17.00 Uhr **Jens Sparschuh:** Firlefanz – Ganz und gar und gar und ganz (*Kinderbuchfestival*)
-
- 17.00 Uhr **Manga-Zeichenkurs** mit Sabrina Veneselli und Simone Xie (*Galerie Beyeler*)
-
- 18.30 Uhr **Birgit Vanderbeke:** Die Frau mit dem Hund (*Literaturhaus*)
-
- 18.30 Uhr **Susanna Schwager & Pascal Steiner:** Das halbe Leben (*Zunftsaal*)
-
- 18.30 Uhr **Dinah Hinz, Klaus Brömmelmeier & Stephan Heilmann** (*Galerie Beyeler*)
-
- 18.30 Uhr **Wie viel Heimat brauchen Sie?** Polyglotte Sprachperformance (*Museum der Kulturen*)
-
- 18.30 Uhr **Roger Monnerat & Stan Lafleur:** Rheinwärts (*Museum der Kulturen*)
-
- 18.30 Uhr **Liebe im Tropenhaus II:** Klaus Henner Russius liest Cechow (*Besondere Orte*)
-
- 19.30 Uhr **Milena Moser & Katchie Ananda:** Montagsmenschen (*Besondere Orte*)
-
- 19.30 Uhr **Alex Capus:** Skidoo (*Besondere Orte*)
-
- 19.30 Uhr **Güzin Kar:** Von Büchern und Drehbüchern. Gespräch und Film (*Besondere Orte*)
-
- 20.00 Uhr **Rüdiger Safranski & Konrad Paul Liessmann:** Lob der Grenze (*Literaturhaus*)
-
- 20.00 Uhr **Reinhild Solf:** Schattenfrauen (*Zunftsaal*)
-
- 20.00 Uhr **Liebe im Tropenhaus III:** Manga-Lesung «Ranma » (*Besondere Orte*)
-
- 20.30 Uhr **Basler Kriminacht** mit **Roger Aeschbacher, Peter Mathys & Philipp Probst**
(*Galerie Beyeler*)

Sonntag, 11. November 2012

| | |
|-----------|--|
| 11.00 Uhr | Verleihung des Schweizer Buchpreises 2012 * * * <i>(Theater Basel)</i> |
| 12.00 Uhr | Apéro, anschliessend Live-Sendung von DRS2 mit dem Gewinner oder der Gewinnerin des Schweizer Buchpreises und Gästen <i>(Theater Basel)</i> |
| 14.00 Uhr | Stéphane Hessel: An die Empörten dieser Erde! <i>(Theater Basel)</i> |
| 16.00 Uhr | Marius und die Jagdkapelle <i>(Kinderbuchfestival)</i> |

Änderungen vorbehalten.

Bitte informieren Sie sich auch auf unserer Website
www.buchbasel.ch

A

Abendschein, Hartmut
Sa., 15.30, Galerie Beyeler
Aeschbacher, Roger
Sa., 20.30, Galerie Beyeler
Alder, Hans U.
Fr., 20.00, Museum der Kulturen
Amann, Jürg
Sa., 15.00, Kinderbuchfestival
Ananda, Katchie
Sa., 19.30, Besondere Orte
Armbruster, Patrick
Fr., 20.00, Buchnacht

B

Badoux, Christoph
Fr., 18.30, Buchnacht
Bagno, Claudio
Sa., 20.00, Besondere Orte
Bak, Dimitri
Fr., 19.30, Buchnacht
Balmer, Dres
Fr., 15.30, Galerie Beyeler
Berg, Sibylle
Sa., 15.30, Literaturhaus
So., 11.00, Theater Basel
Beyeler, Lukas
Sa., 20.00, Besondere Orte
Bortlik, Wolfgang
Sa., 17.00, Galerie Beyeler
Breitenstein, Sibylla
Fr., 19.00, Buchnacht
Brežná, Irena
Fr., 12.30, Theater Basel
Fr., 14.00, Theater Basel
Brömmelmeier, Klaus
Sa., 18.30, Galerie Beyeler
Buser, Laurin
Sa., 15.30, Theater Basel
Fr., 20.00, Buchnacht

C

Camenisch, Arno
Fr., 18.30, Zunftsaal
Sa., 11.00, Galerie Beyeler
Caprez/Schuler
Fr., 18.30, Buchnacht
Capus, Alex
Sa., 19.30, Besondere Orte
Chen, Simon
Sa., 15.30, Theater Basel
Chizhova, Elena
Fr., 12.30, Literaturhaus
Sa., 15.30, Museum der Kulturen

D

Degen, Fabian
Sa., 20.00, Besondere Orte

E

Ehret, Roger
Sa., 20.00, Zunftsaal

F

Fabbri, Sandrine
Fr., 17.00, Galerie Beyeler
Sa., 17.00, Galerie Beyeler
Feldmann, Lisa
Sa., 14.00, Zunftsaal
Franzetti, Dante Andrea
Fr., 14.00, Museum der Kulturen
Fricke, Ursula
Fr., 15.30, Literaturhaus
So., 11.00, Theater Basel
Fusek, Katja
Fr., 19.00, Buchnacht

G

Gasser, Christian
Sa., 18.30, Buchnacht
Gehrig, Anette
Fr., 18.30, Buchnacht
Grjasnowa, Olga
Fr., 17.00, Literaturhaus
Fr., 20.00, Besondere Orte
Gstrein, Norbert
Fr., 17.00, Literaturhaus
Gulap, Rupa
Sa., 11.00, Museum der Kulturen
Gysling, Erich
Fr., 20.00, Zunftsaal

H

Haldemann, Matthias
Sa., 11.00, Literaturhaus
Haller, Christian
Fr., 20.30, Galerie Beyeler
Heilmann, Stephan
Sa., 18.30, Galerie Beyeler
Hein, Till
Fr., 19.00, Buchnacht
Henssel, Stéphane
So., 14.00, Theater Basel
Hermann, Judith
Fr., 19.30, Besondere Orte
Hermann, Rolf
Fr., 19.30, Buchnacht
Herzig, Willy
Fr., 20.00, Zunftsaal
Herzog, Valentin
Fr., 19.00, Buchnacht
Hinz, Dinah
Sa., 18.30, Galerie Beyeler
Hohler, Franz
Fr., 11.45, Besondere Orte
Hughes, Sandra
Fr., 17.00, Galerie Beyeler

J

Jakobson, Martina
Fr., 19.30, Buchnacht
Jaravan, Pierre
Fr., 20.00, Buchnacht
Sa., 15.30, Theater Basel
Jendreyko, Anina
Sa., 18.30, Museum der Kulturen
Junge, Alexandra
Sa., 11.00, Kinderbuchfestival

K

Kämpf, Matto
Sa., 12.30, Galerie Beyeler
Kar, Güzin
Sa., 19.30, Besondere Orte
Kazis, Cornelia
Fr., 17.00, Museum der Kulturen
Keller, Peter
Fr., 19.30, Buchnacht
Kermani, Navid
Fr., 20.00, Literaturhaus
Kirchhoff, Bodo
Sa., 12.30, Literaturhaus
Kretzen, Friederike
Sa., 14.00, Museum der Kulturen
Krneta, Guy
Sa., 12.30, Zunftsaal
Kuoni, Martina
Fr., 16.30, Besondere Orte
Sa., 10.00, Besondere Orte

L

Lafleur, Stan
Sa., 15.30, Galerie Beyeler
Sa., 18.30, Museum der Kulturen
Lappert, Rolf
Fr., 11.00, Theater Basel
Fr., 12.30, Theater Basel
Leitersdorf, Vincent
Fr., 14.00, Museum der Kulturen
Liessmann, Konrad Paul
Sa., 20.00, Literaturhaus

M

Marino, Patric
Fr., 14.00, Galerie Beyeler
Marius und die Jagdkapelle
So., 16.00, Literaturhaus
Markus, Gabriele
Sa., 11.00, Zunftsaal
Masciadiri, Virgilio
Sa., 12.30, Galerie Beyeler
Mathys, Peter
Sa., 20.30, Galerie Beyeler
McCarten, Anthony
Fr., 15.30, Museum der Kulturen
Meckel, Miriam
Sa., 14.00, Theater Basel
Merk, Roland
So., 14.00, Theater Basel

M

Meyer, Thomas
Fr., 14.00, Literaturhaus
So., 11.00, Theater Basel
Micieli, Francesco
Fr., 14.00, Galerie Beyeler
Minelli, Michèle
Sa., 11.00, Zunftsaal
Monnerat, Roger
Sa., 18.30, Museum der Kulturen
Mora, Terezia
Fr., 20.00, Besondere Orte
Moser, Milena
Sa., 19.30, Besondere Orte
Most, Misha
Sa., 15.30, Museum der Kulturen
Muschg, Adolf
Fr., 17.00, Museum der Kulturen

N

Nádas, Péter
Sa., 11.00, Literaturhaus

O

Orelli, Giovanni
Sa., 12.30, Museum der Kulturen
Overath, Angelika
Fr., 20.00, Besondere Orte

P

Pauli, Lorenz
Sa., 10.00, Kinderbuchfestival
Pfeuti, Michael
Sa., 12.30, Zunftsaal
Pieren, Yael
Fr., 11.00, Galerie Beyeler
Piniel, Jolanda
Fr., 20.30, Galerie Beyeler
Poffet, Ingeborg
Sa., 14.00, Kinderbuchfestival
Probst, Philipp
Sa., 20.30, Galerie Beyeler

R

Rappo, Petra
Sa., 16.00, Kinderbuchfestival
Reichart, Manuela
Fr., 19.30, Besondere Orte
Rickenbach, Kati
Fr., 18.30, Buchnacht
Rossi, Graziella
So., 11.00, Theater Basel
Roten, Michèle
Sa., 14.00, Zunftsaal
Ruchat, Anna
Sa., 17.00, Besondere Orte
Rüdlinger, Max
Fr., 15.30, Galerie Beyeler
Russius, Klaus Henner
Sa., 18.30, Besondere Orte

S

Safranski, Rüdiger
Sa., 20.00, Literaturhaus
Sauter, Marc
Fr., 19.00, Buchnacht
Schenkel, Elmar
Fr., 20.00, Museum der Kulturen
Schneider-Schneiter, Elisabeth
Sa., 14.00 Uhr (Zunftsaal)
Schulz-Rehberg, Rose Marie
Fr., 19.00, Buchnacht
Schwager, Susanna
Sa., 18.30, Zunftsaal
Schwitzer, Martin
Fr., 19.00, Buchnacht
Solf, Reinhild
Sa., 20.00, Zunftsaal
Sommer, Anna
Fr., 18.30, Buchnacht
Sparschuh, Jens
Sa., 17.00, Kinderbuchfestival
Stäheli, Erwin
Fr., 19.00, Buchnacht
Stauffer, Jonathan
Fr., 20.00, Museum der Kulturen
Steiner, Pascal
Sa., 18.30, Zunftsaal
Stettler, Luzia
So., 11.00, Theater Basel
Stössinger, Verena
Fr., 11.00, Galerie Beyeler
Stothard, Anna
Sa., 15.30, Zunftsaal
Steckeisen, Martin
Fr., 19.00, Buchnacht
Stutz, Milva
Fr., 18.30, Buchnacht
Sulzer, Alain Claude
Fr., 20.00, Besondere Orte
Sa., 14.00, Literaturhaus
So., 11.00, Theater Basel
Suter, Daniel
Sa., 14.00, Galerie Beyeler

T

Tarkowskaja, Marina
Fr., 19.30, Buchnacht
Traber, Barbara
Sa., 12.30, Galerie Beyeler
Trottenberg, Dorothea
Sa., 12.30, Museum der Kulturen
Tschan, Patrick
Fr., 12.30, Galerie Beyeler
Tschinag, Galsan
Sa., 14.00, Museum der Kulturen

U

Uetz, Christian
Fr., 18.30, Galerie Beyeler

V

Vanderbeke, Birgit
Fr., 20.00, Buchnacht
Sa., 18.30, Literaturhaus
Veneselli, Sabrina
Sa., 14.00, Galerie Beyeler
Sa., 17.00, Galerie Beyeler
Verollet, Mischa Sarim
Sa., 15.30, Theater Basel
von Matt, Peter
Sa., 17.00, Literaturhaus
So., 11.00, Theater Basel

W

Walker, Martin
Sa., 15.30, Zunftsaal
Sa., 17.00, Zunftsaal
Weber-Rupli, Barbara
Sa., 11.00, Zunftsaal
Wehrli, Peter K.
Sa., 12.30, Galerie Beyeler
Wolters, Doris
Sa., 17.00, Besondere Orte

X

Xie, Simone
Sa., 14.00, Galerie Beyeler
Sa., 17.00, Galerie Beyeler

Y

Yesilöz, Yusuf
Sa., 14.00, Galerie Beyeler
Sa., 17.00, Galerie Beyeler

Z

Ziegler, Kilian
Sa., 15.30, Theater Basel
Zimmer, Christopher
Sa., 16.00, Kinderbuchfestival



Änderungen vorbehalten.
Bitte informieren
Sie sich auch auf unserer
Website www.buchbasel.ch

Der Vorstand von LiteraturBasel und die Festivalleitung danken allen, die zum Gelingen des Festivals beitragen, ganz herzlich!

Unseren Geldgebern:

Vorortskonferenz BL
Biel-Benken, Binningen,
Bottmingen, Oberwil,
Pfeffingen, Reinach, Therwil

Unseren Medienpartnern:

Schweizer Radio und Fernsehen SRF, NZZ am Sonntag, Die ZEIT, annabelle, Radio X

Unseren Kooperationspartnern:

Basler Buchhändler- und Verlegerverband BBVV, Culturescapes, Denkstatt sàrl, GGG Stadtbibliothek, Kulturpavillon, Museum der Kulturen, Osteuropa-Forum Basel OFB, Schweizer Buchhändler- und Verlegerverband SBVV, SWIPS, Theater Basel, Volksbühne Basel

Unseren Partnern:

Allen Partnern der Buchnacht und der Festivalbuchhandlung Kulturhaus Bider & Tanner, die alle vorgestellten Bücher vorrätig hat!

Den Mitgliedern der Programmkommission:

Susanne Giger, Michael Hammerer, Angela Heimberg, Barbara Preussler, Urs Schaub, Leslie Schnyder, Franziska Stocker, Liliane Studer und Regula Tanner.

Dem Team:

Simone Ammann und Mariann Bühler, Philine Erni, Mirjam Läubli, Marcel und Clemens Renaux, Verena Scheidegger und allen Helferinnen und Helfern

Und allen anderen:

Die uns mit Rat und Tat unterstützt haben.



Wir Kultur.

MB Grafik

Buchhandlung | Vorverkauf | Musikgeschäft
Am Bankenplatz | Aeschenvorstadt 2 | 4010 Basel
T +41 (0)61 206 99 99 | F +41 (0)61 206 99 90
info@bideruntanner.ch | www.bideruntanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus mit Musik Wyler